WIR

WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

03 | 2015 | EUR 8,50 | 44861



Kreative Marketing Ideen

Wie Unternehmen Ihre Zielgruppen begeistern können

IKT | Office

Marketing | Druck

Recht | Steuern | Finanzen

Der schnellste Weg zum WIR E-Paper



**Wer beim Drucken sparen will, braucht keinen Druck.
Sondern Service, der entlastet.**

Wirtschaftliche Druckkosten mit MPS: Mit den Managed Print Services von Janson & Even sparen Sie erhebliche Teile Ihrer bisherigen Druckkosten. Wie Sie Ihre Prozesse mit intelligentem Fleet Management und durchdachtem Outsourcing optimieren und gleichzeitig die Kosten senken, erfahren Sie direkt bei Ihren Spezialisten von Janson & Even. Rufen Sie an: **0 52 51/14 41-0**

Weitere Informationen **www.janson-even.de**
Janson & Even GmbH • Pagendarmweg 9-11 • 33100 Paderborn • info@janson-even.de

Janson & Even
Office- & IT-Lösungen

Press **Medien**
Verlag | Druckerei | Agentur

FACHMAGAZINE
B2B ADRESSMANAGEMENT
FACHBÜCHER
BUCHHANDLUNG

Für Informationen, Mediadaten oder Buchbestellungen rufen Sie uns an ...

05231 98100-0

Marketing Trends 2015

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Die Marketing- und Werbewelt entwickelt immer schneller neue Ideen und Trends. Einige verschwinden wieder so schnell, wie sie emporgestiegen sind und andere setzen nachhaltig neue Richtungen. Tagtäglich habe ich mit diversen Themen aus dem Marketing, der Werbung und der Markenkommunikation in Digital und Print zu tun. Das Ziel der Marketer ist auf jeden Fall klar: mehr qualifizierte Leads, Stärkung des Images und Steigerung des Umsatzes. Aus meiner Sicht sind 2015 folgende 3 TOP-Trends für das Marketing kleiner und mittlerer Unternehmen wichtig:



PEER-MICHAEL PRESS
HERAUSGEBER DER
WIRTSCHAFT REGIONAL
(FOTO: WIR)

Content is King

Der Fokus der Unternehmen geht weg von der eher technischen Umsetzung verschiedener Marketingprojekte, wie die Neugestaltung der Webseite oder Anbindung der Social Media Kanäle. Die eigentlichen Inhalte bekommen wieder mehr Gewicht, denn viele Unternehmen haben gemerkt, dass Masse nicht die Qualität an Leads bringt. Mit Content wollen die Unternehmen im B2B-Geschäft ihre Kunden wieder begeistern und sich als Experten ins Gespräch bringen. Eine Content-Marketing-Strategie punktet hier mit Relevanz und Glaubwürdigkeit.

Mobile- & Cloud-Nutzung

Die Zahl der mobilen Zugriffe auf Webseiten, Serviceangebote und interne IT-Strukturen nimmt weiter zu. Tablets und Smartphones gehören zum Business-Alltag und die Nutzer wollen hierüber schnell und einfach Informationen abrufen. Hier muss noch viel getan werden, damit die Unternehmen ihre Kunden und Mitarbeiter mobil besser bedienen können. Meine Empfehlung, entwickeln Sie für Ihr Unternehmen eine Mobile- und Cloud-Strategie, die maßgeschneidert zu Ihnen passt.

BigData – Analysen mit Mehrwert

Gerade mittelständische Unternehmen erheben täglich Unmengen an Informationen über Ihre Kunden und Produkte. Die Migration und gezielte Analyse dieser Daten wird in Zukunft für eine 360-Grad-Betreuung der Interessenten und Kunden immer wichtiger. Die Effektivität aller Marketing-Maßnahmen kann durch eine kontinuierliche Ausrichtung auf den Nutzer gesteigert werden.

Viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe.
Ihr

Peer-Michael Preß
Herausgeber

Kontakt: redaktion@wirtschaft-regional.net



INHALT

IKT | Office

08 Kostenkontrolle durch intelligente Druckersteuerung
11 Sind wir reif für die Cloud?
12 Interaktiv und kabellos
13 Welche Dienstleistungen bietet ein Business-Center?
18 Prima Klima mit schönen Pflanzen
19 Rent an Admin
20 Frisch und poppig in den Frühling!

Titelthema Kreatives Marketing

24 Kreative Marketing Ideen
26 Virtual Reality Applications
28 Haptik und Ihre Wirkung
29 Mieten oder kaufen – der individuelle Messestand von der Stange
30 Bewerben Sie sich bei den Bewerbern
32 Grafikdesign und Nachhaltigkeit – ein gutes Team
33 Prisma Veranstaltungstechnik – Messeallrounder aus Bielefeld

Recht | Steuern | Finanzen

34 Erbschaftssteuer und Betriebsvermögensbegünstigung
36 25 Jahre im Dienst der deutschen Wirtschaft
38 Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG: 2014 war arbeitsreich für alle Mitarbeiter
40 Die geplante Änderung der Selbstanzeige aus Unternehmersicht
42 Working Capital Management
44 Das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur Erbschaftsteuer und seine Folgen
46 Verkauf von Familienunternehmen
49 Indikator Zahlungsverhalten

FOCUS

03 Karrierechance mit Weiterbildung
51 Niediek geht andere Wege

RUBRIKEN

04 Impressum
06 Regionalgeflüster
52 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

PLZ-Bereich 32

Sandra Puhl
Tel.: (0 52 31) 98 100-21
s.puhl@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereich 33

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereiche 48, 49 und national

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/Januar 2015

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de

Karrierechance mit Weiterbildung

WENN DER BERUFSWEG RICHTIG ANGEFANGEN HAT, KOMMT IRGENDWANN DIE FRAGE „UND JETZT?“.

Wer Karriere machen will, der kommt an einer guten Weiterbildung nicht vorbei. Denn ein Berufsweg ist heute vor allem von Veränderungen geprägt: Wirtschaft, Technik, alles entwickelt sich weiter. Neue Branchen entstehen, Berufsbilder ändern sich. Da gilt es, flexibel und immer bereit zu sein, Neues zu lernen. Dabei hilft eine berufliche Weiterbildung mit anerkanntem Abschluss. So bleibt man auf dem neuesten Stand und kann die eigenen Wünsche verwirklichen: Sich fachlich weiterentwickeln, mehr Geld verdienen und eine verantwortungsvollere Position übernehmen. Viele Unternehmen nutzen die Möglichkeit engagierten Mitarbeitern eine Weiterbildung zu finanzieren. Maria Hansmeier, Assistenz der Leitung Öffentlichkeitsarbeit bei Dr. Oetker , hat im Dezember 2014 an den Euro-Schulen ihr Diplom als „Geprüfte Managementassistentin bSb“ erhalten und profitierte von der finanziellen Förderung der Lehrgangsteilnahme: „In einem namhaften internationalen Unternehmen wie Dr. Oetker ist es selbstverständlich, sich weiterzubilden. Ich freue mich, dass mein Interesse daran von meinem Arbeitgeber durch die Kostenübernahme unterstützt wird. Es war eine Herausforderung , berufsbegleitend zweimal wöchentlich nach Feierabend ‚die Schulbank zu drücken‘. Aufgrund der entspannten Lernatmosphäre in den kleinen Gruppen an den Euro-Schulen hat mir der qualifizierte Unterricht jedoch auch viel Spaß gemacht. Vorteilhaft fand ich die Teilprüfungen nach den einzelnen Modulen. Dadurch ist eine komplexe Abschlussprüfung am Ende entfallen. Mein nächstes Ziel ist nun die ‚Geprüfte Betriebswirtin‘!“ Als renommierter Anbieter für Fort- und Weiterbildungen haben sich die Euro-Schulen mit den Standorten Bielefeld und Minden bereits seit 1991 in der Region Ostwestfalen-Lippe etabliert. Frau Brigitte Paulsen, Schulleiterin der Euro-Schulen Ostwestfalen-Lippe empfiehlt in der beruflichen Weiterbildung auf anerkannte Abschlüsse zu achten. So seien die anerkannten Abschlüsse des bsb (Bundesverband Sekretariat und Büromanagement) und der IHK (Industrie und Handelskammer) bei den Personalverantwortlichen gern gesehen. Besonders interessant sei der Lehrgang „Geprüfte/r Betriebswirt/in (bSb)“ auch für berufstätige Studienabbrecher, die sich während des Studiums betriebswirtschaftliche Kenntnisse angeeignet haben, die Universität oder Fachhochschule jedoch ohne Diplom verlassen haben. Durchschnittlich 20 Teilnehmer absolvieren jährlich die 14-monatigen Aufstiegsqualifizierungen an den Euro-Schulen Ostwestfalen-Lippe. Der modulare Aufbau der Lehrgänge “Geprüfte/r Betriebswirt/in (bSb)“ und „Geprüfte/r Managementassistent/in (bSb)“ ermöglicht einen individuellen und kurzfristigen Einstieg.

▶ www.eso.de



MARIA HANSMEIER,
ASSISTENZ DER LEITUNG
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT BEI
DR. OETKER,
ERHÄLT IHR DIPLOM VON DER
LEITERIN DER EURO-SCHULEN OSTWESTFALEN-LIPPE BRIGITTE PAULSEN.

(FOTO: EURO-SCHULEN)

Euro Schulen
individuell · fachbezogen · kompetent

Geprüfte/r
Betriebswirt/in bSb
Geprüfte/r
Managementassistent/in bSb

berufsbegleitend

Dauer: 14 Monate, zweimal wöchentlich im Abendbereich
Kurseinstieg: Jeweils zu Beginn eines neuen Moduls

ESO EDUCATION GROUP

Euro-Schulen Ostwestfalen-Lippe
Herforder Straße 158 · 33609 Bielefeld
Tel. 0521 967630 · info@es.owl.eso.de
www.euro-schulen.de/owl

Euro-Schulen Minden
Simeonscarré 2 · 32423 Minden
Tel. 0571 5093980 · info@es.owl.eso.de
www.eso.de/minden

IBBENBÜREN

MIT AUSBILDUNG GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL

Gemeinsamer Besuch von WESt und Ibbenbürener Wirtschaftsförderung bei der NFT Automatisierungssysteme GmbH. Frank Haacks und Klaus Lühn, Geschäftsführer der NFT Automatisierungssysteme GmbH in Ibbenbüren, begrüßten jetzt Birgit Neyer, neue Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt (WESt) mbH, sowie Ibbenbürens Bürgermeister Heinz Steingröver und André Hagel, bei der Stadt Ibbenbüren verantwortlich für Standortmarketing.
Im Mittelpunkt des Treffens standen regionale und zukunftsorientierte Wirtschaftsthemen. Haacks und Lühn informierten über die Entwicklung des Unternehmens NFT am Standort Ibbenbüren. Im Mai dieses Jahres wird die NFT Automatisierungssysteme GmbH ihr 20-jähriges Unternehmensbestehen feiern. www.nft-systeme.de



Stippvisite in die Welt der Automatisierungstechnik unternommen: Klaus Lühn (NFT), Frank Haacks (NFT), Birgit Neyer (WESt mbH), Heinz Steingröver (Bürgermeister Ibbenbüren) und André Hagel (Stadt Ibbenbüren) (v.l.)
Foto: NFT Automatisierungssysteme GmbH / Katja Lipski

PADERBORN

PRODUKTIONS-ANLAGEN VIRTUELL IN BETRIEB

Forscher des Heinz Nixdorf Instituts (Universität Paderborn) haben eine Methodik entwickelt, mit der Unternehmen ihre Kosten für die Inbetriebnahme von Produktionsanlagen erheblich senken können. Kern der Methodik sind digitale Modelle von Anlagenkomponenten, die den Test einer Produktionsanlage im Computer ermöglichen, bevor die Anlage in der Realität errichtet wird. Dies stärkt den mittelständisch geprägten Maschinen- und Anlagenbau. Gefördert wurde das Projekt von der Deutschen Forschungsgemeinschaft über drei Jahre mit insgesamt 500.000 Euro.
www.hni.uni-paderborn.de



Dipl.-Ing. Tanja Frieben und Dipl.-Wirt.-Ing. Marcel Schneider demonstrieren ihre Arbeit am Bearbeitungszentrum (rechts) und Roboterarm (links). (Foto: Universität Paderborn)

BÜNDE

EWB ALS „TOP-LOKALVERSORGER“ AUSGEZEICHNET

Experten stellen dem lokalen Energieversorger gute Noten aus. Das Güte-Siegel bestätigt Preis, Service und Engagement vor Ort. Die Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH (EWB) hat zum wiederholten Mal die Auszeichnung „Top-Lokalversorger“ verliehen bekommen. Damit darf sich der lokale Energieversorger seit 2008 durchgängig im Bereich Gas und zum fünften Mal auch im Bereich Strom mit dem Güte-Siegel schmücken.
www.ew-buende.de



Auf dem Foto präsentieren Mitarbeiter der EWB die Urkunden zur Auszeichnung: (von links) Thorsten Steinicke (Netzservice), Nina Grothaus (Kundenservice), Kerstin Niermann (Kommunikation), Rolf Müller (Vertrieb).

RHEDA-WIEDENBRÜCK

AZUBI-LEHRSTELLEN JETZT AUF JOBCREATIVE.DE

Personalverantwortliche in Firmen klagen zunehmend über Schwierigkeiten, Ausbildungsplätze zu besetzen. Andererseits tun sich viele Schülerinnen und Schüler schwer bei der Suche nach Unternehmen, welche in ihrem Wunschberuf Ausbildungsplätze anbieten.

JobCreative Regional & Innovativ
Stellenbörse - Profile - Serviceangebote
www.jobcreative.de

Die OWL-Jobbörse JobCreative (www.jobcreative.de) führt Arbeitgeber und Ausbildungsinteressenten zusammen. Angebot und Nachfrage finden hier eine optimale Online-Plattform mit vielen Parametern. Unternehmen aus der Region profitieren von einer besonders günstigen Möglichkeit, Ausbildungsplätze auszuschreiben. Die Inserate bleiben bis zum 31.07.2015 online geschaltet. Sie sind also über einen langen Zeitraum und rund um die Uhr für Interessierte auffindbar. Zudem können sich Firmen über einen Back-Link präsentieren und beispielsweise Image- oder Ausbildungsplatz-Videos auf der Plattform veröffentlichen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, professionelle journalistisch aufbereitete Artikel zum Unternehmen und seinen Ausbildungsplatzangeboten in dem kooperierenden Online-Magazin WorkScout (www.workscout.biz) zu veröffentlichen.
Alle Infos finden Sie auf der Homepage oder Sie informieren sich telefonisch unter 05242 9809777. www.jobcreative.de

BIELEFELD

DAUMEN HOCH FÜR MYWEB!

Der richtige Mix aller Absatzkanäle ist für unsere Handelspartner eine der wichtigsten Erfolgsvoraussetzungen. Mit myWeb haben wir hier eine Plattform entwickelt, die es möglich macht, sämtliche Online- und Offline-Aktivitäten marktgerecht zu kombinieren. Alle Branchen lassen sich nebeneinander abbilden – ein absolutes Plus gerade auch für unsere Mehrbranchenhäuser. Schon direkt nach dem Start auf der EK HOME im September interessierten sich über 50 Unternehmerinnen und Unternehmer für die Umsetzung ihrer Homepage mit myWeb. www.ek-myweb.de

LÖHNE

80. GEBURTSTAG DES SENIORCHEFS GÜNTER DANIELMEYER



Günter Danielmeyer (Foto: Danielmeyer)

Am 04.02.2015 feierte Günter Danielmeyer seinen 80sten Geburtstag. Nach der Tischlerlehre und bestandener Meisterprüfung im Jahr 1959 baute er den elterlichen Betrieb in Löhne kontinuierlich aus. Ursprünglich als Tischlerei gegründet wurden von 1967 bis 1980 altdeutsche Wohnmöbel hergestellt. Später entwickelte Günter Danielmeyer sein Unternehmen zu einem Zulieferbetrieb für die Küchenmöbelindustrie weiter. Heute zählt das Unternehmen zu den führenden deutschen Arbeitsplattenkonfektionären. Zu der Danielmeyer Unternehmensgruppe gehören auch die Firmen DanForm und DanTrans. Im Jahre 2003 gab Günter Danielmeyer die Geschäftsführung des Unternehmens an seine Kinder Rainer Danielmeyer und Regina Danielmeyer weiter.

www.danielmeyer.de

BIELEFELD

BÖLLHOFF: RICHTFEST DES NEUEN FERTIGUNGSGEBÄUDES

Im vergangen Jahr kaufte die Böllhoff Gruppe das ehemalige Windsor Gebäude und Betriebsgelände, wo bis vor drei Jahren noch der Werksverkauf der Windsor Gruppe beheimatet war. Durch den somit erfolgten „Lückenschluss“ in der Archimedesstraße ist nun der Raum für einen weiteren Ausbau der Fertigungskapazitäten der Böllhoff Automation entstanden. Die Fügetechnologien in Form des Stanznietens und Hochgeschwindigkeits-Bolzensetzen haben sich in der Vergangenheit gut entwickelt und auch die Aussichten sind sehr gut. So werden mittlerweile zahlreiche Fahrzeuge vieler namhafter Automobilhersteller mit den Böllhoff Technologien zusammengefügt. Und dies nicht nur in Europa, sondern auch auf allen anderen Kontinenten. Im November 2014 haben die Arbeiten an dem neuen Fertigungsgebäude begonnen. Im Oktober 2015 startet dann die moderne und prozessoptimierte Fertigung. Alle Arbeitsschritte sind transparent und maximal effizient. Die Büroarbeitsplätze sind transparent und wegeoptimiert in das Gebäude eingebunden.Der besondere Clue ist ein Skywalk, von dem aus Besucher die gesamte Fertigung überblicken können. In das neue Gebäude wird ein Innovationscenter integriert, um neue Technologien mittels einer Robotorzelle zu erproben und die Qualifizierung von Kundenapplikationen durchzuführen. Das bisherige Schulungscenter für Kunden wird deutlich vergrößert.Die Halle verfügt über eine Produktionsfläche von 3.800 qm und Büroflächen mit 2.000 qm, die sich über drei Etagen verteilen. Insgesamt werden in dem neuen Gebäude 130 Mitarbeiter beschäftigt sein.



Richtfest am 10.02.2015 – von links nach rechts: Dr. Carsten Löffler (Mitglied der Unternehmensleitung), Frank Merschmann (Leiter Facility Management), Wilhelm Alexander Böllhoff (Geschäftsführender Gesellschafter), Jörg Uwe Goldbeck (Geschäftsführer Goldbeck), Dr. Wolfgang Böllhoff (Ehrenbeiratsvorsitzender), Dr. Ralf Adenstedt (Geschäftsführer Böllhoff Automation GmbH), Brigitte Meier (Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld), Michael Wolfgang Böllhoff (Geschäftsführender Gesellschafter) und Bauleiter Frank Klemme. (Foto: Böllhoff)

www.boellhoff.de



ALFONS LANGE
VERTRIEBSLEITER
JANSON & EVEN IN PADERBORN
(FOTO: JANSON & EVEN)

Kostenkontrolle durch intelligente Druckersteuerung

ES IST EIGENTLICH EIN WIDERSPRUCH IN SICH: TROTZ ZUNEHMENDER DIGITALISIERUNG SINKEN DIE DRUCKKOSTEN NICHT, SONDERN WACHSEN WEITER.

Oft liegt der Grund darin, dass die technische Ausstattung nicht an die neuen Strukturen der Büro-Organisation angepasst wird. Gefragt ist also ein Druckmanagement, das alle Aspekte der Bürokommunikation im Griff behält und Optimierungs- und Einsparpotenziale erkennt und profitabel nutzt.

Das Zauberwort heißt Managed Print Service (MPS). Wegbereiter dieses ganzheitlichen Ansatzes in OWL ist Janson & Even. Schon seit über 30 Jahren beschäftigt sich das ostwestfälische Unternehmen mit allem rund um Druck und moderner Bürokommunikation.

Für Alfons Lange, Vertriebsleiter Janson & Even in Paderborn, beginnt jeder MPS-Prozess mit einer detaillierten Ist-Aufnahme. „Wir verstehen ein Unternehmen in seiner Gesamtheit. Dabei analysieren wir nicht nur die bestehende Gerätelandschaft, sondern untersuchen auch die Geschäftsprozesse im Unternehmen. Mit dieser ganzheitlichen Sichtweise eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten.“ Die Unternehmen erhalten Klarheit über die tatsächlichen Kosten und die Rentabilität ihrer Infrastruktur in der Büroorganisation.

Die Individualität des Angebots steht dabei immer im Vordergrund: „Jedes Unternehmen ist anders. Und so sehen unsere Konzepte auch aus, immer auf die jeweiligen Gegebenheiten zugeschnitten“, betont Stefan Fischer, Beratung & Vertrieb Office-Lösungen in Paderborn. Nur in einem sind alle Konzepte gleich: „Unsere Lösungsvorschläge orientieren sich immer an dem Ziel: Kostensenkung und gleichzeitig die Prozesse in der Bürokommunikation zu optimieren.“

Fleet Management: Alle Geräte im Blick

Auch nachdem Geräte installiert sind, kümmert sich Janson & Even intensiv um seine Kunden. Damit sich Unternehmen ganz auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren können, bietet Janson & Even das sogenannte Fleet Management an. „So haben wir einen laufenden Überblick über die Druck- und Kopiersysteme in einem Unternehmen und sorgen zum Beispiel rechtzeitig für die Lieferung von Verbrauchsmaterialien wie Papier und Toner“, erklärt Stefan Fischer. Über Datenleitungen lässt sich auch der Betriebszustand jedes Geräts überprüfen, um Wartungen und Reparaturdiagnosen durchzuführen. Maßgeblich ist aber ein weiterer Vorteil des Fleet Managements: Durch die kontinuierliche Betrachtung der



UNTEN:
STEFAN FISCHER
BERATUNG & VERTRIEB
OFFICE-LÖSUNGEN
JANSON & EVEN IN PADERBORN
(FOTOS: JANSON & EVEN)



gesamten Systemlandschaft können die Experten von Janson & Even sofort Änderungen in Abteilungen oder neue Prozesse erkennen und die erforderlichen Leistungen und Kapazitäten in der Systemlandschaft abbilden.

Kostenkontrolle durch Zugriffsrechte

Eine weitere Möglichkeit, Kosten zu überwachen ist das sogenannte Accounting. Frei definierbare Zugriffsrechte, die sich an den internen Arbeitsabläufen orientieren, lassen sich damit für jeden Nutzer festlegen: Zum Beispiel Art und Anzahl von Kopien und Drucken innerhalb eines Abrechnungszeitraums oder die Erlaubnis für Farbdrucke. Angesichts der ausgefeilten Methoden des „Managed Print Service“, die Janson & Even anbietet, können noch viele Unternehmen erkennen, „dass sie Potenzial zur Kostensenkung und Prozessoptimierung haben“, ist sich Alfons Lange sicher.

▶ www.janson-even.de



Sekretariat & Büroservice Barbian – kompetent, seriös und zuverlässig – und das seit mehr als 10 Jahren!



ANGELA BARBIAN
INHABERIN
BARBIAN
SEKRETARIAT & BÜROSERVICE

„ES IST KAUM ZU GLAUBEN, ABER UNS GIBT ES JETZT SCHON SEIT MEHR ALS 10 JAHREN“, STELLT ANGELA BARBIAN ÜBERRASCHT FEST, SO ÜBERRASCHT, DASS SIE IHR FIRMENJUBILÄUM GAR NICHT GEBÜHREND GEFEIERT HAT.

In ihrem Wohnort Olfen hat Angela Barbian ihr Unternehmen im Oktober 2004 gegründet. „Aller Anfang ist schwer, besonders als ich mich entscheiden musste weiter Akquise für den Büroservice zu machen, oder wieder als Projektassistentin auf eine Großbaustelle zu gehen.“ Aber folgenreiche und schwierige Entscheidungen sind bei einer selbständigen Tätigkeit an der Tagesordnung.

Damals wie heute hat Angela Barbian ein Händchen dafür, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Vor gut einem Jahr bezog sie die neuen Räumlichkeiten in Lüdinghausen an der Kirchstraße. „Das hat den Büroservice richtig nach vorn gebracht“, strahlt die Unternehmerin. Einige neue Kunden konnten im vergangenen Jahr hinzugewonnen werden. „Damit hat der Büroservice seine Vielseitigkeit weiter ausbauen können. Schon längst kommen meine Kunden nicht mehr ausschließlich aus der Baubranche. Zwischenzeitlich ist es ein guter Branchenmix“, stellt Angela Barbian zufrieden fest.

Und das Unternehmen will weiter wachsen. „Noch haben wir in fast allen Bereichen freie Kapazitäten, die gefüllt werden wollen“, so Angela Barbian, die ihren Büroservice nicht nur Selbständigen, sondern auch Privatpersonen anbietet. „Ob einmalig ein Büro zu organisieren ist oder in regelmäßigen Abständen immer wiederkehrende Aufgaben zu erledigen sind, ist für uns nicht entscheidend. Wichtig ist, dass der Kunde die Leistungen rund ums Büro bekommt, die er benötigt und die zu ihm passen.“

Um im Telefonservice den Kundenwünschen gerechter zu werden, hat sie Anfang des Jahres in eine neue Telefonanlage investiert. „Mit der neuen Anlage stehen meinen Kunden nahezu alle Möglichkeiten einer modernen Telekommunikation zur Verfügung – für jeden Kunden flexibel und individuell zu gestalten – je nach Bedarf.“

Und bezogen auf das verpasste Firmenjubiläum meint Angela Barbian: „Für ein 10jähriges Firmenbestehen hätte sich eine kleine Feier angeboten. Das habe ich nun verpasst. Aber der nächste runde Geburtstag kommt bestimmt. Und den wollen wir dann gebührend feiern.“

▶ www.buero-barbian.de



VIRTUELLE REALITÄT?

Gibt es bei uns - in echt!
Schauen Sie mit uns durch die Virtual Reality Brille:
www.salt-and-pepper.eu

SALTANDPEPPER
committed to technological progress

Sind wir reif für die Cloud?

JEDER KENNT DAS: MAL KURZ FOTOS ZEIGEN. MAL EBEN EINE APP INSTALLIEREN UND 30 TAGE KOSTENLOS TESTEN. DAS SIND DIE DINGE, DIE WIR ALLE REGELMÄSSIG NUTZEN.



DAVID EGGENHOFER
VERTRIEB MICROSOFT DYNAMICS CRM
CRM@TSO.DE

Das private Umfeld macht es uns vor, wie einfach und schnell Daten „aus der Cloud“ immer verfügbar sind. Apps bieten uns die wesentlichen Funktionen zu jeder Zeit an jedem Ort. Wenn es uns nicht gefällt können wir nach 30 Tagen einfach aufhören.

Genau dieser Wandel vollzieht sich derzeit auch im Business-Bereich. Kundenbeziehungen pflegt man heute anders als früher. Der Kunde informiert sich vor einem Kauf selbstständig und anonym über das Web. Bei Fragen werden höhere Erreichbarkeit und schnellere Antwortzeiten erwartet. Eine durchgängige Transparenz und ständig aktuelle Daten sind der Schlüssel dafür. Sprichwörtlich ist der Kunde König.

Es ist höchste Zeit, dass auch Ihr Unternehmen sich diesem Fortschritt stellt!

Moderne CRM (Customer Relationship Management) Systeme bieten von der mobilen Vertriebssteuerung, einem ausgeklügelten Marketing bis zu einem umfangreichen Service alle Funktionen, die man benötigt, um den Kunden bestmöglich zu beraten. Per Tablet mal eben einen Kundenbesuch erfassen, den Kunden für den Newsletter eintragen, mal eben nachsehen, welche Produkte der Kunde gekauft hat. So gibt es die Historie mit allen Kundendaten, egal wo.

Für diese Technologie ist die Cloud die optimale Plattform. Software einfach und schnell einzuführen und nur das bezahlen was man wirklich nutzt oder Performance erhöhen, wenn es gefordert ist. Das sind die wirklichen Vorteile der Cloud.

Wie kann das in der Praxis aussehen? Sie entscheiden sich für eine Softwarelösung, beginnen z.B. mit 10 Mitarbeitern und nutzen alles aus der Cloud. CRM, Office, Datenspeicher und Telefonie. Jedes Jahr wachsen Sie um 5 Mitarbeiter ohne dass Sie eine IT-Abteilung benötigen. Schneiden Sie Ihr passendes Stück und Dienstleistung viel wie Sie benötige

Ja, wir sind reif für die Cloud! Nicht nur privat sondern auch im gewerblichen Umfeld mit Unternehmenslösungen. Wollen Sie tief einsteigen oder sich einfach mal informieren?



crm-online.tso.de

GRÜN IN VIELEN FARBEN.
ENGEL&ENGELKE
RAUMBEGRÜNUNG GMBH
Frische Pflanzen im Büro für Ihr Wohlbefinden.
Ihr Partner für die grüne Büroeinrichtung.
Am Wiehagen 77 · 33607 Bielefeld
Tel.: 0521/1249401
www.raumbegruenung-owl.de
Am Wulfter Turm 27 · 49082 Osnabrück
Tel.: 0541/99895541
www.raumbegruenung-osnabrueck.de





OBEN
BARCO CLICKSHARE – DAS ONE-CLICK-WONDER

UNTEN
SMART ROOM SYSTEM™ FÜR MICROSOFT® LYNC®
(FOTOS: LUCKY LOOK)



Interaktiv und kabellos

MODERNE KOMMUNIKATIONSPLATTFORMEN WIE MICROSOFT® LYNC® MIT INTERAKTIVEN DIGITALEN MEDIEN ZU KOMBINIEREN, IST DIE DERZEITIGE HERAUSFORDERUNG IM KONFERENZBEREICH.

Der zukunftsweisende Trend geht weg von der gewohnten Folienpräsentation, hin zu interaktiver Teamarbeit unter Verwendung von intuitiven und auch standortübergreifenden Kommunikationstechniken. Die Firma Lucky Look™ aus Hamm unterstützt Unternehmen bei der Implementierung der dafür notwendigen Systemkomponenten.

Wenn früher in einem Besprechungsraum meistens eine Leinwand und ein Projektor als Ausstattung im Arbeitsalltag ausreichend waren, sind die heutigen Anforderungen an die Technik umfassender. Für die interne und externe Unternehmenskommunikation ist es häufig notwendig innerhalb kürzester Zeit Informationen, die auf Laptops, Tablets oder in der Cloud verfügbar sind, auszutauschen.

Neben der bekannten Verkabelung über einen Tisch- oder Bodentank, bietet Barco mit ClickShare eine ergänzende, kabellose Lösung mit vielen Vorteilen für die Zusammenarbeit. ClickShare dient zur einfachen Präsentation in Besprechungen von Arbeitsgruppen oder Meetings. Der große Nutzen des ClickShare Systems liegt in seiner Unkompliziertheit: Jeder Diskussionsteilnehmer, der etwas mit seinem Notebook präsentieren möchte, bekommt einen ClickShare Button, jeder Tabletnutzer kann seinen Inhalt per W-Lan über den Projektor oder das Display darstellen. Wer die ClickShare Taste drückt, dessen Bildschirminhalte werden auf dem Präsentationsmedium eingeblendet.

Bei der standortübergreifenden Zusammenarbeit entwickelt sich Microsoft® Lync® zu einem neuen Standard. Lucky Look™ bietet hierfür mit ihrem langjährigen Partner und Marktführer SMART™ Technologies eine der wenigen Komplettlösungen, die von Microsoft® für Lync® zertifiziert wurden. Mit dem SMART Room System™ für Microsoft® Lync® lassen sich Meetings mit einer vollintegrierten Lösung übertragen, die berührungssensitive Displays mit einer HD-Videokamera, Mikrofonen und Lautsprechern kombiniert.

Interessierte können diese Technik in den Räumen der Lucky Look GmbH testen oder sich eine maßgeschneiderte Lösung für jeden Raum ausarbeiten lassen.

▶ www.lucky-look-media.de



Welche Dienstleistungen bietet ein Business-Center?



Neben dem klassischen Service der Sekretariatsleistung und des individuellen Telefonservices, richtet sich das Angebot an Unternehmen aller Branchen und Größen. So nutzen immer mehr Teams aus Großunternehmen den Büroservice für Projektarbeiten und das eigenständige Profit-Center richtet sich in einem Business-Center ein. Das zentrale Sekretariat empfängt im Namen des Mieters Kunden, beantwortet Telefonate und übernimmt auf Wunsch Verwaltungsaufgaben.

Die Abwicklung vielfältiger organisatorischer Abläufe über ein Business Center ermöglicht den Unternehmen einerseits eine wesentliche Zeitersparnis, andererseits eine Optimierung des Personalbedarfs, weil die eigenen Mitarbeiter von rein organisatorischen Arbeiten entlastet werden und sich auf ihre wesentlichen Aufgaben konzentrieren können.

Während manche Unternehmen auf diesem Wege komplett Personal einsparen, nutzen andere Firmen das Businesscenter wiederum nur bei personellen Engpässen, etwa bei Krankheit oder Urlaub von Mitarbeitern oder dem kurzfristigen Einsatz von „Manpower“ bei einzelnen Projekten.

- Ein Büro auf Zeit für Start-Up-Unternehmen - keine Anfangsinvestitionen, wie Büroeinrichtung, Telefon, Kopierer, Faxgerät; bereits vorhanden eine gute Geschäftsadresse, ein professionell funktionierendes Sekretariat.

- Die „Virtuelle Geschäftsadresse“, oft erfordert es die geschäftliche Situation, dass man an einem Standort vertreten sein muss, ohne ein eigenes Büro anmieten zu wollen. Auch wenn der Kunde nicht persönlich vor Ort ist, ein Businesscenter gibt ihm die repräsentative Geschäftsadresse und kümmert sich um die geschäftlichen Belange.

- Berufsgruppen, wie z.B. Handwerker, Handelsvertreter, die ständig unterwegs sind, telefonisch jedoch für den Kunden jederzeit erreichbar sein müssen, ebenso wie der Freiberufler, der nur sporadisch ein Büro oder einen Konferenzraum für Besprechungen benötigt.

Der Kunde ist immer der Gewinner:

Bezahlt wird grundsätzlich nur die tatsächlich in Anspruch genommene Zeit für eine Arbeit. Entlohnte Leer- und Ausfallzeiten gibt es in einem Businesscenter nicht.

▶ www.businesscenter-lp.de







Apple Premium Reseller BRAND. STORE Bielefeld

YOSEMITE – SO HEISST DAS NEUSTE BETRIEBSSYSTEM FÜR DEN MAC. ES INTEGRIERT NAHTLOS DIE GESAMTE APPLE-WELT UND ERLEICHTERT DIE ARBEIT ZWISCHEN MAC UND IOS-GERÄTEN.

DER APPLE BRAND STORE IN BIELEFELD IST EIN HOTSPOT FÜR ALLE, DIE INNOVATIVE IT-PRODUKTE DER KULTMARKE SCHÄTZEN.

Als Apple Premium-Reseller ist der Shop ein ausgewählter, auf die Mac-Plattform spezialisierter Handel, der seinen Kunden eine besondere Einkaufsumgebung bereitstellt. Apple Premium-Reseller bieten Komplettlösungen für Privatpersonen und Firmen aus einer Hand und kennen alles rund um iMac, iPad und iPhone bis ins kleinste Detail. Zu den aktuellen Produktneuheiten gehört ganz sicher auch das iPad Air 2: leistungsstärker als das Vorgängermodell, aber durch den dünneren Rahmen deutlich leichter - bei gleicher Größe des Displays. Der „kleine Bruder“, das neue iPad Mini 3 (jetzt mit Touch ID Sensor) ist ebenfalls überarbeitet und ist genauso wie das iPad Air 2 nun auch in der Farbe Gold lieferbar. Auf Fans des iMacs wartet im Apple Brandstore der neue 27-Zoll iMac mit Retina 5K Display, dem Display mit der weltweit höchsten Auflösung und atemberaubenden 14,7 Millionen Pixel. Dank dieser erstaunlichen Auflösung erscheint Text schärfer als jemals zuvor, Videos sind unglaublich naturgetreu und man kann einen neuen Reichtum an Details auf Fotos entdecken. „Alles, was neu ist, ist da!“, so Filialleiter Jan Maybaum. Er und seine Kollegen sind allesamt qualifizierte und fachlich geschulte Mitarbeiter. „Unsere Kunden erhalten bei uns genau die individuelle Beratung und den Support, der ihren unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird“, betont der Filialleiter. Der perfekte Rundum-Service bei Apple umfasst auch Einführung und Training in Mac OS, Inspektion, Update/Upgrade-Service, Software-Installation oder Hilfestellung bei Softwareproblemen. Auf Wunsch sogar direkt zu Hause oder im Büro.

Yosemite

OS X Yosemite, die neueste große Version des weltweit fortschrittlichsten Desktop Betriebssystems, ist als kostenloses Upgrade für Mac-Nutzer im Mac App Store erhältlich. Yosemite liefert eine frische, moderne Optik und führt Integrations-Funktionen ein, die es leicht machen, fließend zwischen Mac und iOS-Geräten zu arbeiten und sogar iPhone Telefonate auf dem Mac zu tätigen und anzunehmen. Yosemite verfügt außerdem über eine neue Tagesansicht, ein neu designtes Spotlight sowie über aktualisierte Versionen von Safari, Mail, Nachrichten und iTunes.

businesscenter lippstadt
bürodienstleistung management geschäftsräume

Unsere Bürogemeinschaft „mitten in Lippstadt“

Ihre Vorteile:

- Fix und fertig eingerichtete Büros auf Zeit, Konferenzräume, Tagesbüros – auf Wunsch mit Büroservice
- Ideal für Handwerker, Steuerberater, Freiberufler, Neugründungen, etc – IHR Sekretariat ist bereits vorhanden
- Bürodienstleistung nach Maß - Kompetenz und hohe Service-Qualität
- Telefonservice, kundenfreundlich – SIE sind für Ihre Geschäftspartner jederzeit erreichbar

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an! Tel.: 02941 7610-0
Weitere Informationen : www. businesscenter-lp.de



Apple iMac mit Retina 5K Display

Apple hat den 27-Zoll iMac mit Retina 5K Display vorgestellt, der das Display mit der weltweit höchsten Auflösung mit atemberaubenden 14,7 Millionen Pixel bietet. Dank dieser erstaunlichen Auflösung erscheint Text schärfer als jemals zuvor, Videos sind unglaublich naturgetreu und man kann einen neuen Reichtum an Details auf Fotos entdecken. Mit den neuesten Quad-Core Prozessoren, leistungsstarker Grafik, Fusion Drive und Thunderbolt 2 ist iMac mit Retina 5K Display der leistungsstärkste iMac aller Zeiten - er ist die Kombination aus ultimativem Display und ultimativer All-in-One Lösung.



iMac mit Retina 5K Display bietet ein erstaunlich eindringliches Nutzererlebnis. Mit einer Auflösung von 5120 x 2880 hat iMac mit Retina 5K Display viermal mehr Pixel als der standardmäßige 27-Zoll iMac und 67 Prozent mehr Pixel als ein 4K Display. Text erscheint so gestochen scharf wie auf Papier gedruckt und man erkennt auf hochaufgelösten Fotos dank pixelgenauer Details mehr. In Anwendungen wie Final Cut Pro X kann man ein 4K Video in voller Größe ansehen, während noch immer genug Raum für eigene Inhalte und Bearbeitungswerkzeuge bleibt.

iPad Air 2

Apple hat das iPad Air 2 vorgestellt, das dünnste und leistungsstärkste iPad, das es jemals gab. Lediglich 6,1mm dünn und mit einem Gewicht von weniger als 469 Gramm bietet iPad Air 2 ein verbessertes Retina Display mit höherem Kontrast und reicheren, lebendigeren Farben, sowie bessere Kameras für das Aufnehmen atemberaubender Fotos und Videos. Erhältlich in Gold, Silber und Spacegrau bieten das neue iPad Air 2 und iPad mini 3 Touch ID, sodass man sein iPad mit lediglich der Berührung eines Fingers entsperren kann und Einkäufe innerhalb von Apps mit Apple Pay einfach und sicher durchgeführt werden können.

▶ www.applebrandstore.de

DAS IPAD AIR2 BEGEISTERT NICHT NUR PRIVAT, SONDERN AUCH IM BUSINESSS-ALLTAG.

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstraße 107
D-32756 Detmold

Tel. 0 52 31-9 10 25-0
Fax 0 52 31-9 10 25-20

info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de





Nutzen Sie die Vorteile professionellen Telefonmarketings

Leben und Arbeiten Sie doch im Grünen!

GRÜN und RAUM

•Erd-und Hydrokultur
•Beratung•Planung
•Ausführung•Pflege

Creative Innenraumbegrünung

Floristmeisterin
Annette Brinkmann

Tel: 05231 / 46 44 22
Mobil: 0172 / 630 77 97
info@gruenundraum.com
www.gruenundraum.com

DURCH OUTSOURCING IM BEREICH TELEFONMARKETING ENTLASTEN UNTERNEHMEN IHRE MITARBEITER, SPAREN NEBEN ZEIT AUCH GELD UND ERHALTEN WERTVOLLE BRANCHEN-INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENEN UNTERNEHMENSERFOLG.

Ein klassischer Bereich zum Outsourcen ist das Telefonmarketing. Oder haben Ihre Mitarbeiter immer die Zeit, um Akquise-Telefonate mit ehemaligen Kunden, Bestandskunden und potenziellen Kunden zu führen? „Wie zufrieden sind Sie mit unserem Service?“, „Wie interessiert sind Sie an unserer neuen Dienstleistung?“ oder „Was beschäftigt Ihr Unternehmen aktuell?“ sind Fragen, deren Antworten für den Erfolg Ihres Unternehmens wichtig sind.

Sie haben einen großen Kundenstamm und können sich vor Aufträgen kaum retten? Die Anrufe, die nötig sind, übernimmt Ihr Vertriebsinnendienst? Wunder-

HILDEGARD BÖCKENHOLT, INHABERIN DES UNTERNEHMENS OFFICECALL TELEFONMARKETING AUS MÜNSTER, VERMITTELT IN EINEM KUNDEN-WORKSHOP „DIE ERFOLGSGEHEIMNISSE DES TELEFONMARKETINGS“.

bar. Aber wie würde sich Ihr Unternehmen weiterentwickeln, wenn ein Team von Telefonprofis Sie zusätzlich unterstützt und Ihnen weitere wichtige Marktinformationen liefert? Ihre Mitarbeiter könnten sich auf ihre Kernkompetenz, den Verkauf konzentrieren. Und Sie hätten mit präzisen Brancheninformationen einen zusätzlichen Mehrwert für Ihr Unternehmen generiert.

Vorteile von OfficeCall Telefonmarketing

- Ein kompetentes Team stimmt mit Ihnen Ziele, Zielgruppen und Nutzenargumentation ab.
- Den wirkungsvollen Gesprächseinstieg entwickelt OfficeCall für Sie.
- Sie erhalten die wichtigsten Ansprechpartner mit vollständigen Kontaktdaten. Sie präsentieren Ihre Produkte bzw. Ihre Dienstleistungen in verbindlich vereinbarten Terminen.
- Ihre Gesprächspartner in den Terminen sind auf Ihre Präsentation gut vorbereitet.
- Dank unserer Kontaktreports können Sie sich perfekt auf den Verkauf vorbereiten.
- Ihre Direktmarketing-Aktionen werden durch die Telefonmarketing-Nachfassaktionen bedeutend erfolgreicher.
- Unser Wissen teilen wir gerne. Ihr Team wird in unserem Seminar „ DAS WIRKT! Wirkungsvoll telefonieren“ viel lernen.

Sie fragen sich, wie das funktionieren kann? Sprechen Sie mit uns. Neue Kunden schätzen unser Pilot-Projekt zum Kennenlernen.

▶ www.office-call.de



Geld und Nerven sparen!

Sie haben oder möchten keinen eigenen Systemadministrator?
Sie suchen eine Urlaubsvertretung für Ihren Administrator?

Mit „Rent an admin“ bieten wir maßgeschneiderte Unterstützung im IT-Bereich an, um im Problemfall optimal und schnell reagieren zu können, damit es erst gar nicht zum IT-Desaster kommt.

faktordrei ist Ihr Systemhaus-Partner für IT-Unternehmenslösungen, die herstellerunabhängig individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind.

faktor drei
mac store & it-solutions

faktordrei GmbH
Niemeierstraße 12, 32758 Detmold
Tel. (0 52 31) 94 408 - 0, Fax - 22

E-Mail info@faktordrei.de
Web www.faktordrei.de

Prima Klima mit schönen Pflanzen



DURCH GRÜNPFLANZEN LASSEN SICH SEHR VIELE VERBESSERUNGEN IN RÄUMLICHKEITEN SCHAFFEN, IN DENEN SICH MENSCHEN AUFHALTEN.

Solche Räume können neben Büros auch Eingangsbereiche, Kantinen oder Flure sein. Grünpflanzen setzen dabei frische Akzente und beleben die Umwelt. Weiterhin tragen sie zur Gesundheit derer bei, die sich in den Räumen aufhalten.

Weiterhin beeinflusst eine optimale, an den Standort angepasste Raumbegrünung die optische Wirkung eines Raumes. Kleine Räume wirken größer, ohne vollgestellt zu sein. Außerdem wird der Raum durch eine gezielte und optimale Innenraumbegrünung individualisiert und der Charme der Einrichtung unterstrichen. Die Experten von Engel & Engelke können dabei genau sagen, welche Pflanzen für den jeweiligen Standort geeignet sind. Bei all diesen Vorzügen ist es wichtig, eine optimale und fachgerechte Beratung vor Ort einzufordern. Die zertifizierten Experten von Engel & Engelke unterstützen den interessierten Kunden dabei nicht nur in der Beratung, sondern vor allem bei der Ausführung und der späteren Pflege der Pflanzen, damit der Wert der Anschaffung lange erhalten bleibt.

Die zertifizierten Raumbegrüner kennen die individuellen Ansprüche der Pflanzen, wie z.B. in Bezug auf das Licht. Denn für eine langlebige Bürobegrünung sind die Lichtverhältnisse entscheidend. Doch auch die Raumtemperaturen sind wichtig. Eingangsbereiche oder Treppenhäuser die im Winter geheizt sind und Zugluft weht, eigenen sich meist nicht für eine Raumbegrünung. Die meisten Grünpflanzen, die in der Innenraumbegrünung Verwendung finden, sind tropische und subtropische Pflanzen.

Damit die grüne Büroausstattung auch lange lebt, ist die fachmännische Pflege wichtig, welche die Experten von Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH in verschiedenen Turnen anbieten. Christian Engelke, Geschäftsführer von Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH, empfiehlt eine 3-wöchige Pflege, welche eine Vollversorgung der Pflanzen inklusive Gießen beinhaltet. Die zertifizierten Raumbegrüner arbeiten von drei Standorten aus: Bielefeld, Osnabrück und Bückeburg. Sie haben sich auf die Innenraumbegrünung spezialisiert, versorgen die Pflanzen in der Vollpflege mit Wasser und Nährstoffen, pflegen die Pflanzen mit speziellen Pflegemitteln und achten auf eine langanhaltende Qualität. Die richtigen Pflanzen im Büro und eine fachmännische Pflege zieren die Gebäuden und tragen zu einem gesunden, wohltuenden Arbeitsplatz bei.

▶ www.raumbegruenung-owl.de

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.

DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

BARBIAN Sekretariat & Büroservice für Mittelstand, Selbstständige und Privatpersonen

Wir unterstützen Sie…
… damit Sie sich um das Wesentliche kümmern können.
Wir bieten Ihnen alle Leistungen rund ums Sekretariat:

- Büroorganisation
- Telefonservice
- mobiles Sekretariat
- Tagungsservice
- Postbearbeitung mit eigener (temporärer) Firmenadresse
- Schreibarbeiten
- Präsentationen
- Anfertigen von Gutachten
- Schriftgutverwaltung/Archivierung

Sekretariat & Büroservice Barbian Tel. 02591 7949747 E-Mail: info@buero-barbian.de
Kirchstraße 9, 59348 Lüdinghausen Fax 02591 7949749 www.buero-barbian.de

Autorisierter Service Provider

Rent an Admin

DER GEMIETETE IT-PROFI SPART GELD UND NERVEN.

Die betriebseigene IT ist ein hochsensibler Bereich, den man nur in vertrauensvolle Hände übergeben sollte. Für kleinere und mittlere Unternehmen, die sich lediglich einen einzigen Administrator leisten können, wird ein Ausfall des zuständigen Mitarbeiters leicht zur Katastrophe.

Mit dem Konzept „Rent an Admin“ stellt das Detmolder- Systemhaus die faktordrei GmbH seinen Kunden deshalb eine praktische Alternative zur Verfügung, damit es erst gar nicht zum IT-Desaster kommt. „Jedes Unternehmen kann bei uns einen kompetenten Administrator für die Betreuung seiner IT buchen: ob als Urlaubsvertretung, im Krankheitsfall, zur Unterstützung bei Projekten, als Standby-Lösung und sogar das komplette Outsourcing ist möglich,“ erläutert Michael Wolff, Geschäftsführer von faktordrei, das Angebot. „Für einen Zeitungsverlag haben wir zum Beispiel den Rollout von 350 PCs administrativ begleitet.“

Der gemietete Profi reagiert absolut flexibel, aber stets im Rahmen vorher verabredeter Aufgaben. Dadurch steht dem Kunden bei allen Arbeiten an der Unternehmens-IT im Bedarfsfall ein fachkundiger Experte zur Seite. Und die Rechnung wird nicht zur Wundertüte, weil feste Verträge für transparente Kosten sorgen.

Auch räumlich kann der gebuchte Administrator auf unterschiedlichste Vorgaben reagieren und benötigt nicht unbedingt einen eigenen Arbeitsplatz beim Kunden. Überwachung der Serverdienste oder Support bei Softwarefragen können telefonisch oder per Remote erledigt werden.

Außerdem ist der Blick von außen meist produktiver, als die Arbeit in festgefahrenen Strukturen. „Unsere Mitarbeiter sind immer auf dem aktuellen Stand der Technik und mit den neuesten Lösungen vertraut“, versichert Michael Wolff. „Das kommt dann auch der IT unserer Kunden zugute.“ Ein Versprechen, das Vertrauen schafft“.

▶ www.faktordrei.de



MICHAEL WOLFF
GESCHÄFTSFÜHRER UND
IT-SPEZIALIST DER
FAKTORDREI GMBH

Service | Planung | Miete | Verkauf



Wir erstellen **individuelle Lösungen** für Ihre:

– **Medientechnik**
– **Konferenzräume**
– **Medienmöbel**

Von der **Planung** bis zur **Installation** und **Wartung** Ihrer Geräte steht unser Team für Sie bereit.

Tel. 02381 97298-0
lucky-look-media.de

LUCKY LOOK™ Konferenz- & Präsentationssysteme



Frisch und poppig in den Frühling!

VERSTAUBTE GUMMIBÄUME WAREN GESTERN – FRISCHES GRÜN IN MODERNEN GEFÄSSEN IST HEUTE. FARBIGES DESIGN ZUR GESTALTUNG MODERNER BÜRORÄUME LIEGT VOLL IM TREND UND SETZT OPTISCHE AKZENTE.

POPPIGE PFLANZGEFÄSSE LIEGEN IM TREND.
(FOTOS: NATURE'S GREEN B.V.)



Mit ihrem satten Grün wirken frisch gepflegte Pflanzen optimal gegen Stress und bringen ein Stück Natur in Ihre Arbeitswelt. Warum nehmen Sie nicht einmal bunte, farbenfrohe Gefäße und setzen damit Ihre Pflanzen kontrastreich und dekorativ in Szene? Die Büromöbelfertigung und Objektdesigner machen es uns vor. Dabei sind den Ideen und Möglichkeiten keine Grenzen gesetzt.

Bei bestehenden Büroräumen mit Einrichtungen in klassischen Grautönen können Sie das Arbeitsklima mit bepflanzten Gefäßen beispielsweise in einem warmen Orange oder Apfelgrün aufpeppen.

Sie können die Gefäße sogar in der firmeneigenen Farbe (RAL-Farben) des Schriftzugs oder des Firmenlogos erhalten. Dies verstärkt das Corporate Identity des Unternehmens und damit die Identifizierung der Mitarbeiter mit dem Unternehmen und den Wiedererkennungseffekt für die Kunden. Im Vordergrund steht immer der Gesamtnutzen der Begrünung. Die Grünpflanzen haben eine positive Auswirkung auf das Raumklima durch Erhöhung der Luftfeuchtigkeit, dienen als natürlicher Schadstofffilter und Schallschlucker in Büroräumen und verbessern insgesamt das Arbeitsumfeld.

Floristmeisterin Annette Brinkmann, Inhaberin der Firma GRÜN und RAUM, empfiehlt in jedem Fall eine individuelle Beratung. Diese beinhaltet immer eine Bestandsaufnahme, die Entwicklung eines Konzepts gemeinsam mit dem Kunden, die Erstellung eines Angebots, die sorgfältige Durchführung des Auftrags und anschließend mittlerweile fast immer auch die professionelle Pflege, damit die Investition für das Unternehmen nachhaltig frisch und poppig bleibt.

▶ www.gruenundraum.com

büscher®
- Bürowelten von morgen -



Erwecken Sie Ihre Ideen zum Leben
mit einem **Stratasys 3D Drucker**

Stratasys
IDEA SERIES
AUTHORISED RESELLER

Mit der Stratasys IDEA Serie eröffnen sich für Sie neue Möglichkeiten:





KREATIVES ARBEITEN IN 3D

MAXIMALE ZUVERLÄSSIGKEIT

BESCHLEUNIGUNG DES ENTWICKLUNGSPROZESSES

VOLLE GESTALTUNGSMÖGLICHKEIT DANK STÜTZMATERIAL



Büscher GmbH | Eckendorfer Str. 83 | 33609 Bielefeld | 0521-972360 | www.buescher.de

Press **Medien**
Verlag | Druckerei | Agentur

OFFSETDRUCK - Der Allrounder.

DIGITALDRUCK - Der Spezialist.

VEREDELUNGEN - Für das Image!

Magazine, Kataloge, Bücher, Broschüren, Geschäftsausstattung, Briefpapier, Visitenkarten, Briefumschläge, Mappen, Flyer, Faltblätter, Plakate, Kalender, Blöcke, Durchschreibesätze, Postkarten, Grußkarten, Einladungskarten ...

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Druckangebot an

...

05231 98100-16

Netz ist Turbolader für die deutsche Wirtschaft

DIE BEISPIELE ZEIGEN, WELCH VERÄNDERNDE KRAFT DAS ALLGEGENWÄRTIGE INTERNET HAT. VOR ALLEM AUS DER KOMBINATION DIGITALER MÄRKTE MIT PHYSISCHER LOGISTIK ENTSTEHEN GESCHÄFTSMODELLE, DIE TRADITIONELLE BRANCHEN MASSIV UNTER DRUCK SETZEN.

Beispiel aus dem Konsumermarkt: der Taxidienst Uber. Über eine App werden Mietwagen mit Fahrer oder private Fahrer vermittelt – und das günstiger als zu klassischen Taxitarifen. Oder das Start-up Zalora, in Südostasien der führende Online-Händler mit eigener Logistik. Wer die Zukunft kennenlernen wolle, müsse 15-Jährige fragen, die alles per Smartphone erledigten, sagte der umstrittene Internet-Gründer Oliver Samwer beim Konsumgüterforum in Paris. Der Wandel zum Internet käme in der Geschwindigkeit eines Formel-1-Wagens. Für herkömmliche Unternehmen wird es ungemütlich.



Chancen nutzen

Die Digitalisierung bietet gerade den kleinen und mittleren Unternehmen enorme Zukunftschancen. Die dadurch entstehende Flexibilität und Dynamik im Markt schafft neue Arbeitsplätze und gibt Innovationsimpulse.

Empirisch belegt

Unternehmen, die das Netz und damit auch mobile Technologien in ihre Strategie integrieren, sind erfolgreicher als der Rest der Wirtschaft, so eine Studie von BITKOM, IW Köln und Google. „Das Netz ist ein Turbolader für die deutsche Wirtschaft: Unternehmen, die auf digitale Transformation setzen, eröffnen sich immense Möglichkeiten“, sagt Stefan Hentschel, Industry Leader Technology bei Google Deutschland.



2015 - mit neuen Ideen starten!

Unternehmenskommunikation einzigartig und zielgerichtet.

05223-686860

Strategie · Konzeption · Kreation

Werbeagentur Anker & Naber
Büssingstraße 52-54
32257 Bünde
Fon +49(0)5223 68686-0
info@wan-online.de

WAN
marketing
kommunikation

www.wan-online.de



Kreative Marketing Ideen

Wie Unternehmen Ihre Zielgruppen begeistern können

Digitalisierung, Netzwerkgesellschaft, neue Abeitswelten - Schlagwörter des technologischen, ökonomischen und sozialen Wandels, in dem sich Unternehmen heute befinden. Vor welchen großen Herausforderungen dabei auch das Marketing steht, hat die Studie „Marketingorganisation der Zukunft“ des Deutschen Marketing Verbands und der Zukunftsforscher und Organisationsentwickler BathenJelden untersucht. „Unsere Motivation war es zu verstehen, wie Organisationen im 21. Jahrhundert arbeiten“, so Autor Jörg Jelden. „Damit zeigen wir Optionen für eine zukünftige Aufstellung des Marketings auf“, ergänzt Herausgeber Prof. Dr. Ralf Strauß, Präsident des Deutschen Marketing Verbands. „Patentrezepte gibt es jedoch nicht von uns - wir möchten Denkanstöße liefern und Diskussionen in Gang setzen.“

Was bringt die Zukunft?

Für die Studie wurden eine umfangreiche Online-Umfrage sowie Einzelinterviews und viele Diskussionen im Think-Tank durchgeführt: Die größten Herausforderungen für das Marketing fassen die Teilnehmer in der fortschreitenden Digitalisierung zusammen und den damit einhergehenden steigenden Datenmengen, wachsenden Touchpoints und höheren Geschwindigkeiten. Des Weiteren werden neue Kompetenzen genannt, die sich Marketingverantwortliche aneignen müssen, um sich auf neue Arbeitswelten einzustellen. „Netzwerken, Filtern, Experimentieren und Lernen sind unerlässlich, um in neuen, flexiblen, globalen Arbeitswelten den Überblick zu behalten“, stellen Dirk Bathen und Jörg Jelden fest.

Wie relevant bleibt die Marketingabteilung?

„Um im Unternehmen bedeutungsvoller zu werden oder zumindest relevant zu bleiben, muss sich die Marketingorganisation verändern“, fordert Strauß. Denn nur 23 Prozent der Befragungsteilnehmer aus Unternehmen glauben, dass ihre Abteilung in der jetzigen Form gut für die Zukunft aufgestellt sei, immerhin knapp die Hälfte (48%) glaubt, kleinere Korrekturen



könnten schon viel bewirken. Gleichzeitig gehen über 90 Prozent der befragten Unternehmensvertreter davon aus, dass Marketing im digitalen Wandel unternehmensintern an Bedeutung gewinne(60%) oder die Relevanz der Abteilung zumindest stabil bleibe (33%). „Das muss als klarer Call-to-Action verstanden werden“, interpretiert Bathen diese Ergebnisse.

Was sind die Hemmnisse für eine Veränderung?

„Organisationsveränderungen brauchen sehr viel Zeit, bis sie greifen und nachhaltig umgesetzt sind. Dafür muss jeder stückweise auch seine Komfortzone verlassen!“ Fragt man in den Unternehmen nach den Barrieren, die der Umsetzung eines zukunftsorientierten Change-Prozesses entgegenstehen, sind dies: Zeit, Mut und Mitmenschen. So klagt die Hälfte der Befragten über eine zu hohe Auslastung im Tagesgeschäft. Hindernd wirken zudem Mitarbeiter und Kollegen, die zu sehr an Vertrautem festhalten (46%) und der fehlende Mut in Führungsetagen (36%).

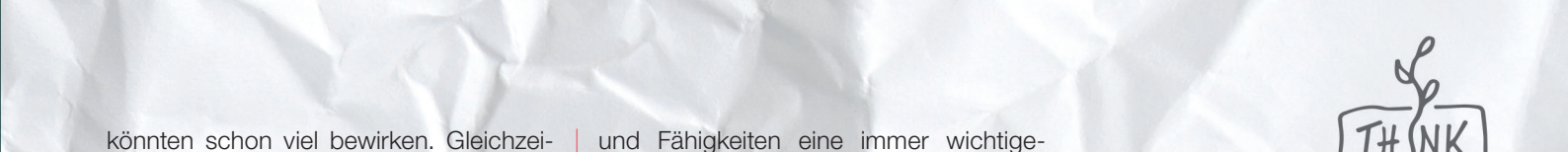
Was müssen Marketer in Zukunft können?

Auch zukünftig gilt: Wer im Marketing arbeitet, muss sein Handwerkszeug verstehen. So nennen die Befragten fachliche Skills wie fundiertes Marketing-Know-How (48%), Kunden- und Marktwissen (24%) sowie analytisch-strategische Arbeitsweise (23%) als wichtigste Zukunftskompetenzen. Darüber hinaus spielen weitere Eigenschaften und Fähigkeiten eine immer wichtigere Rolle: Vernetzungskompetenz (41%), Lernbereitschaft und Offenheit Neuem gegenüber (28%) sowie Querdenken und damit inspirieren (27%). „Beweglichkeit im Kopf und Denken ist gefragt“, folgert Bathen. „Das erfordert die Fähigkeit zur Selbstkritik und die Bereitschaft, etablierte Prozesse, Denkweisen und Fähigkeiten kontinuierlich zu hinterfragen.“

Gibt es Lösungsfelder?

Keine Zeit für Neues? „Unter dem Druck des Tagesgeschäfts fällt es Marketingorganisationen schwer, für mehr als operative Kommunikationsaufgaben zuständig zu sein“, erkennt Strauß an. „Wer jedoch den Wertbeitrag für das Unternehmen steigern will, braucht Freiräume und neue Arbeitsweisen.“ Sieben Schritte haben die Autoren der Studie formuliert, die den Aufbruch erleichtern sollen. Sich Freiräume zu schaffen ist sicher der nahe liegende, aber schwerste erste Schritt. „Wenn der Gestaltungsspielraum geschaffen ist, prägen klare Vorstellungen einer zukünftigen Marketingabteilung den Weg zur erfolgreichen Erneuerung“, fasst Dirk Bathen zusammen. „Dennoch lässt sich die Marketingorganisation der Zukunft nicht konkret vorhersagen. Organisationsthemen sind komplex, aufwändig und undankbar. Marketingverantwortliche, die wieder an Relevanz gewinnen wollen, müssen sich aber diesem unbequemen Thema stellen. Mit dieser Studie wollen wir Mut machen und Gestaltungsimpulse geben.“

▶ www.marketingverband.de/studien



SAVE THE DATE

ZUFRIEDENE KUNDEN, GLÄNZENDE UMSÄTZE: WAS DAS MARKETING VON DER GLÜCKSFORSCHUNG LERNEN KANN

GLÜCKSVERSPRECHEN – DIE HEUTIGE WERBUNG IST VOLL DAVON. DAS PROBLEM: ENTWEDER SIE WERDEN NICHT EINGEHALTEN ODER SIE BEFRIEDIGEN NICHT DIE UNBEWUSSTEN WÜNSCHE, DIE KUNDEN WIRKLICH HABEN – WIE DIE NACH SICHERHEIT, ABENTEUER ODER HARMONIE. DIE AUFGABE FÜR DAS MARKETING: FINDE HERAUS, WAS DEINE KUNDEN WIRKLICH WOLLEN. BEFRIEDIGE DIESE BEDÜRFNISSE UND BEKOMME SO ZUFRIEDENE KUNDEN, DIE FÜR NACHHALTIGES WACHSTUM SORGEN. WIE DAS GELINGEN KANN, DARÜBER REFERIEREN HOCHKARÄTIGE WISSENSCHAFTLER UND MARKETING-EXPERTEN AUF DEM DIESJÄHRIGEN NEUROMARKETING KONGRESS.

NEUROMARKETING KONGRESS 2015: SATISFACTION MIT GLÜCKLICHEN KUNDEN ZU NACHHALTIGEM WACHSTUM

23. APRIL 2015, 8:30 BIS 19 UHR, BMW WELT MÜNCHEN

fühlbare
Holzstrukturen



fühlbare
Naturstrukturen

PrintStars 2014 GOLD Gewinner

Wie echt!

Haptik für Ihr Marketing!

Entdecken Sie das Potenzial von Haptik für Ihre Produkt-, Marken- und Verkaufsstrategie. Mit unserem einzigartigen Haptik-Effekt steigern Sie die Effizienz Ihrer Marketinginvestitionen und differenzieren Ihre Produkte vom Wettbewerb. Durch unsere neue Veredelungslinie „wie echt“ eröffnen sich für Sie völlig neue Dimensionen im Bereich der Druckveredelung!

Achilles veredelt West GmbH
Rabenhof 16, 33609 Bielefeld
Telefon (0521) 93440-15

Erleben Sie hier die Vielfalt der Möglichkeiten: www.achilles.de/wie-echt

Achilles veredelt.

THINK OUTSIDE THE BOX

Virtual Reality Applications aus dem Hause SALT AND PEPPER

Das YOURCAR System – eine innovative Eigenentwicklung.

In der heutigen Zeit möchte man bei größeren Investitionen gerne ganz genau wissen, was einen erwartet. Vom 3-D-Küchenplan über 360-Grad-Impressionen zu Ferienanlagen wird alles im Vorfeld ganz genau recherchiert und inspiziert, damit es keine bösen Überraschungen gibt.

Auch ein neues Fahrzeug ist eine große und für viele Menschen seltene Investition, die genau abgewogen werden muss. Autokäufer nutzen schon heute gerne Konfigurator-Web-Seiten im Internet, um dort das ganz persönliches Traumauto zusammenzustellen. Doch ist die „alu-brushed“ Zierleiste wirklich so schick, wie sie auf der Website wirkt? Hier kann nur ein Besuch im Autohaus Gewissheit bringen. Ob die Zierleiste aber besser zu roten oder braunen Sitzen passt, wird der Kun-



de auch hier nicht erfahren. Denn: Kein Händler kann Autos in allen erhältlichen Ausstattungen präsentieren.

Die SALT AND PEPPER Lösung: Mit dem brandneuen YOUR-CAR-System ist es demnächst möglich, dass Besucher eines Autohauses im Verkaufs- bzw. Beratungsgespräch jede mögliche Kombination im virtuellen Cockpit erleben können und sich so ein konkretes und möglichst reales Bild vom gewünschten Fahrzeug mit seiner individuellen Ausstattung machen können.

SALT AND PEPPER ist mit dieser tollen und innovativen Entwicklung gerade auf vielen Fachmessen präsent wie z.B. dem CAR Symposium in Bochum, der Embedded World in Nürnberg, der WI 2015 in Osnabrück oder auch der CEBIT in Hannover.

Bislang war die Resonanz der Besucher sehr positiv. Interessierte nahmen auf dem Autositz Platz und testeten die Oculus Rift Brille, mit der sie gefühlt in einem Auto Platz nahmen. Der Blick in die virtuelle Realität war so realitätsgetreu, dass man gelegentlich Hände sah, die dort ins Leere griffen, wo der Kunde durch die Brille das Lenkrad sah. Für SALT AND PEPPER sind diese Messen ideale Plattformen, um die hauseigenen Entwicklungen vorzustellen und sich so auf der einen Seite als kompetenter Partner im Bereich Virtual Reality zu präsentieren und auf der anderen Seite viele Kontakte für potentielle Softwareprojekte knüpfen zu können.

Nicht nur im hoch industriellen Sektor sind Virtual Reality Applications gefragt. Ähnlich verhält es sich in vielen weiteren Bereichen, in denen komplexe Produkte erworben werden. Originalgetreue und effektvolle Präsentationen konfigurierter Produkte sind mit Hilfe von Virtual Reality möglich.

Auch der Gesundheitssektor profitiert von diesen neuen Technologien. Besonders im therapeutischen Umfeld erleben wir einen Umbruch. Zunehmend werden hoch-technologisierte Therapiesysteme eingesetzt. Hier entwickelt SALT AND PEPPER Anwendungen für die VR-basierte Rehabilitation von bedeutenden Krankheitsbildern wie Schlaganfall und Demenz. Dies bietet bedeutende Vorteile sowohl für betroffene Patienten als auch das behandelnde Pflegepersonal.

Entwickelt werden die Virtual Reality Applications vom SALT AND PEPPER Software Solution Center (SSC). Das SSC bietet Unterstützung in der Software-Entwicklung und den zugehörigen Prozessen. Von der Beratung des Teams über die Umsetzung von Teilprojekten bis hin zur Entwicklung von kompletten Software-Produkten ist das SSC ein zuverlässiger Partner. Das SSC gehört zum deutschlandweit tätigen Technologie-Beratungsunternehmen SALT AND PEPPER in Osnabrück.

Somit stehen Kunden jederzeit die Engineering- und Consulting Kompetenzen von mehreren hundert Ingenieuren, Projektmanagern und IT-Spezialisten zur Verfügung. Unternehmen wie Miele, Rheinenergie, EWE und viele weitere Unternehmen greifen auf das Know-how von SALT AND PEPPER zurück. Schwerpunkte sind neben den beschriebenen Virtual Reality Applications zum Beispiel die Anbindung mobiler Endgeräte an technische Lösungen oder auch sicherheitskritische Embedded Softwareentwicklung.

Das Erfolgsrezept: Leidenschaft, Professionalität, Kreativität und Respekt.

▶ www.salt-and-pepper.eu

A2 FORUM
ZENTRUM FÜR
MESSE KONGRESS EVENT

12.000 m² Nutzfläche – geschaffen für erfolgreiche Veranstaltungen



WIR SIND
FLEXIBEL
Die fünf Hallen im A2 Forum bieten einzeln nutzbare Ausstellungsflächen zwischen 1.250 bis 2.500 m²



WIR SIND
MITTEN DRIN
Beste Verkehrslage für Ihre Feiern, Meetings oder Hauptversammlungen



WIR SIND
LECKER
„Wursthorn Kochen lassen" Cateringservice bietet exzellente Küche mit hervorragendem Service.

BESUCHEN SIE UNS ONLINE
WWW.A2-FORUM.DE

THINK OUTSIDE THE BOX

Haptik und Ihre Wirkung

Jeden Menschen erreichen täglich eine schier unendliche Flut an Werbebotschaften. Egal ob über das Internet, Werbebroschüren oder Verpackungen im Supermarkt.



Fühlt sich an wie Holz. Durch eine entsprechende Lackform und dem Lack entsteht eine naturgetreue Holznachbildung, die der Natur sehr nahe kommt.



Fühlt sich an wie Leder. Gerade hier lassen sich viele unterschiedliche Lederarten nachempfinden. Von soft über rau lässt sich vieles mittels verschiedener Lacke nachempfinden.

Immer ähnlichere Produkte buhlen um die Gunst der Käufer. Dies hat dazu geführt, dass der Werbedruck gestiegen ist und immer mehr Käufer dazu neigen eine Kaufentscheidung spontan zu fällen und die Qualität nur noch subjektiv wahrzunehmen.

Diese Situation kann man sich gezielt zu nutze machen und genau diese spontan agierende Zielgruppe für seine Produkte gewinnen. Durch den gezielten Einsatz von Haptik, kann man die Effizienz von den eigenen Marketinginvestitionen im Printbereich steigern und seine eigenen Produkte vom Wettbewerb differenzieren.

So können beispielsweise die eignen Werbemittel oder Produktverpackungen neben einer ansprechenden Optik, mittels eines gezielten Einsatzes einer speziellen Haptik zusätzlich den Tastsinn ansprechen und die eigene Marketingbotschaft verstärken und zu einem sensorischen Erlebnis machen.

Auf diese spezielle Art der Druckveredelung hat sich die Firma Achilles veredelt aus Bielefeld spezialisiert. Sie hat hierfür extra eine neue Veredelungslinie „wie echt“ entwickelt, die Kunden völlig neue Dimensionen im Bereich der Druckveredelung ermöglicht. Diese einzigartige Veredelungsvariante bietet völlig neue Möglichkeiten, mit der man seine Zielgruppen über die spezielle Haptik für sich und seine Produkte gewinnen kann.

„Es ist uns gelungen, unsere Veredelung so aufzubringen, dass Oberflächen, wie sie in der Natur vorkommen, nahezu identisch nachempfunden werden können. Damit bieten wir unseren Kunden einen Wettbewerbsvorteil der leicht zu nutzen ist“, sagt Betriebsleiter Frank Schindzielarz. So lassen sich beispielsweise Holz, Leder, Sand, Gummi, Eis, Metall, Rost oder Beton haptisch nachempfinden.

Mit dieser speziellen Druckveredelung erhält man einen Haptik-Effekt, der als Wirkungsverstärker das jeweilige Markenversprechen sowie die wahrgenommene Qualität der jeweiligen Produkte ebenso wie die Effizienz der Werbung verstärkt. So löst alleine schon das Berühren eines Produktes das Gefühl des Besitzes aus, welches dann bei akzeptabler Wertwahrnehmung einen Kaufwunsch auslöst. Getreu dem Motto kurz berührt ist schon halb gekauft.

▶ www.achilles.de



Die Haptik sticht hervor. Produktbroschüren gewinnen so an Wertigkeit und heben sich stark vom Wettbewerb ab.

Mieten oder kaufen – der individuelle Messestand von der Stange

THINK OUTSIDE THE BOX

Kosteneffizienz im Messebau geht oft zu Lasten der individuellen Gestaltung.





Fotos: formdrei



So sieht es zumindest aus, wenn Planer frei von Standards Messestände entwerfen und hohe Kosten durch speziell für den Messestand gefertigte Sonderteile entstehen.

Hier kann mit individuell gestalteten Mietelementen nicht nur im Ausstattungssegment, sondern auch in der Konstruktion, Funktion und Architektur ein hohes Einsparpotenzial die Kosten senken.

Messebauunternehmen mit einem großen Fundus an verfügbarem, individuellem Mietequipment können in der Gestaltung schon bei der Planung kostenbewusst arbeiten. Das setzt natürlich voraus, dass Planer und Innenarchitekten die vorhandenen Mittel kennen und nach dem Baukastenprinzip Lösungen erarbeiten.

Auch die Einbindung großformatiger Prints und Claims ist mit Standard-Displays möglich und bietet zahlreiche Nuancen, um dem Messestand eine unverwechselbare Note zu geben.

formdrei Messe und Event GmbH hat stets in innovative und zeitgemäße Standbauelemente und Ausstattungen investiert. Neben den seit 30 Jahren immer wieder aktualisierten Lagerbeständen in Systemkomponenten, technischem Equipment, Bauelementen und Möbel/Ausstattungen haben wir auch ein großes Netzwerk an Partner-Unternehmen, die in ihrer Spezialisierung außergewöhnliches Equipment zusteuern können.

▸ www.formdrei.de

Gemeinsam produzieren. Gemeinsam profitieren.

Vom Druck der einzelnen Bestandteile über die Personalisierung bis zur Postoptimierung und Versand - Modernste Direktmarketing Lösungen aus einer Hand.







ALLES INLINE:
Falzen, Klebefalz mit permanentem und fugtivem Kleber, Pick and Place, Aufspenden von Etiketten, Verschließen mit Etiketten, Personalisieren u.v.m

PERSONALISIERUNG:
Mit der Canon ImagePress 1125+ werden sämtliche Produkte im Laserverfahren Simplex und Duplex in Schwarz produziert.

GROSSE QUALITÄT :
GRÜTZMACHER Kuvertiersystem ist ein Spezialist für alle Kuvertformate und Beilagentypen. Kuvertieren von DIN C6 bis DIN B4.

HDM GMBH Print + Mail Service

PRINT MEDIEN OWL

Lettershopzentrum in OWL

HDM GmbH & OWL-Printmedien GmbH
Schwarzenmoorstr. 7-11 · 32049 Herford
Ab Mai 2015
Zeppelinstr. 22 · 32051 Herford
Fon: 0 52 21 - 920 920
Fax: 0 52 21 - 920 928
www.hfdruck.de

THINK OUTSIDE THE BOX

Bewerben Sie sich bei den Bewerbern

Der Fachkräftemangel fordert ein Umdenken.



Unterstützt Unternehmen beim Aufbau einer individuellen Arbeitgebermarke: Andrea Kolf, PR- und Kommunikationsberaterin. (Foto: Kolf)

Viele Unternehmen bekommen ihn bereits zu spüren, den Fachkräftemangel. Besonders für kleine und mittelständische Unternehmen bedeutet es eine große Herausforderung, qualifiziertes Personal zu finden und zu halten, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Andrea Kolf, Dipl. Kommunikationswirtin und Inhaberin der Agentur Kolf Kommunikation, empfiehlt Unternehmen den Aufbau einer eigenen Arbeitgebermarke, um Fachkräfte für sich zu begeistern.

Frau Kolf, was genau ist eine Arbeitgebermarke?

Die Arbeitgebermarke macht deutlich, wofür ein Unternehmen als Arbeitgeber steht und was es dementsprechend einzigartig macht. Sie spiegelt seine Stärken und Werte wider. Ziel ist es, als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Warum sollte sich ein qualifizierter Bewerber für einen bestimmten Arbeitgeber interessieren? Die Arbeitgebermarke gibt eine Antwort auf diese Frage. Sie spricht aber nicht nur potenzielle Bewerber an, sondern auch die derzeitigen Mitarbeiter. Ganz wichtig ist die Authentizität: Eine Arbeitgebermarke muss halten, was sie verspricht, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.

Wie baue ich eine überzeugende Arbeitgebermarke auf?

Der Aufbau erfolgt in drei Schritten. Zuerst werden die Fakten zusammengetragen, also die Werte, das Betriebsklima, der Ruf des Unternehmens, was wird den Mitarbeitern geboten etc. Die Mitarbeiter müssen unbedingt mit in den Prozess eingebunden werden. Denn sie sind es, die Auskunft darüber geben können, was das Unternehmen als Arbeitgeber besonders gut macht und wo es noch besser werden kann. Die Ergebnisse der Analyse werden zusammengefasst und es wird auf den Punkt gebracht, was das Unternehmen als Arbeitgeber besonders gut, einzigartig und unverwechselbar macht. Im zweiten Schritt wird festgelegt, an wen und mit welchen Zielen und Botschaften sich die eigene Arbeitgebermarke richtet. Abschließend werden Maßnahmen entwickelt, welche die Arbeitgebermarke transportieren. Das können beispielsweise der Internetauftritt, Broschüren, ein Arbeitgebervideo, Stellenanzeigen oder der Messestand sein. Mit einer eigenen Arbeitgebermarke finden Arbeitgeber schneller qualifizierte Mitarbeiter.

Was raten Sie kleinen und mittelständischen Unternehmen?

Bewerben Sie sich bei den Bewerbern, indem Sie Ihre Stärken als Arbeitgeber kommunizieren. Denn Sie haben Stärken, die große Unternehmen nicht haben. Beispielsweise flache Hierarchien und damit schnelle Entscheidungswege oder die Nähe zur Unternehmensführung, eine starke regionale Verankerung oder die besonders gute Arbeitsatmosphäre. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass kleine und mittelständische Unternehmen als Arbeitgeber häufig viel mehr zu bieten haben, als ihnen zunächst bewusst ist. Eine professionelle Beratung mit dem Blick von außen kann da sehr hilfreich sein. Sprechen Sie mich gerne an.

▶ www.kolf-kommunikation.de



OWL – Gemeinsam produzieren. Gemeinsam profitieren!

Die HDM Print und Mail Service GmbH arbeitet seit bereits 14 Jahren für Agenturen und Druckereien und stellt diesen eine optimierte Mailing- und Lettershopproduktion zur Verfügung.

Sie bieten Ihnen eine WIN to WIN Lösung, indem wir auch Druckaufträge vergeben. Mit dem Flexomailer sind die Experten von OWL sehr vielseitig. Die HDM Print und Mail Service GmbH bietet Ihnen…

- Neu Cross Media mit dem AR-Code (Erleben Sie interaktive Inhalte mit Ihrem Smartphone oder Tablet!)
- Direct Smile für Bildpersonalisierung
- Digitaldruck
- Klassik Mailing (Anschreiben, Flyer
- DIN A3 auf DIN Lang, Kuvertierhülle)
- Selfmailer
- Mega-Selfmailer
- Kuvertieren von C6 bis B4 (Jahresvolumen ca. 3,5 Mio. Sendungen)
- Konfektionierungen
- Hohen Lagerplatz
- Einschweissen in Folie

und vieles mehr. Sprechen Sie uns jetzt an oder schreiben Sie eine Email.

Das Team von HDM + OWL Printmedien freut sich auf Sie.

Vom Druck der einzelnen Bestandteile über die Personalisierung bis zur Postoptimierung und Versand - alles aus einer Hand. Überzeugen Sie sich selbst mit einem kleinen Einblick in OWL.

Die Wünsche werden immer umfangreicher und die Experten von HDM + OWL Printmedien reagieren darauf. Heften, falzen, leimen, schneiden, bohren, gummieren, ankleben, aufkleben, beilegen, aufspenden (Pick and Place) u. v. m. – passiert alles in einem Arbeitsgang. Die eigens konzipierte und konstruierte Sonderanlage bietet praktisch unbegrenzte Kombinationsmöglichkeiten für beinahe jede Art von Mailing-Herstellung. Wer ist die wichtigste Person in Ihrem Unternehmen? Ihr Kunde! Geschäftsbeziehungen müssen gepflegt werden. Sprechen Sie Ihre Kunden in Rundbriefen, Mailings, Postkarten und Flyern persönlich an. Wenn Sie etwas zu Papier bringen möchten, bringen sie es am Besten zu HDM + OWL Printmedien. Denn HDM + OWL Printmedien haben einen hohen Anspruch bezüglich Partnerschaften, Service und Zuverlässigkeit. Flexibilität, kurze Reaktionszeiten und exzellenter Qualität sind für uns selbstverständlich. HDM + OWL Printmedien macht aus Ihren Mailings echte „Hingucker“.

Für weitere Informationen rund um das Thema Print, Lettershop und Mail steht Ihnen Herr Jürgen Unlandherm, gerne telefonisch unter der Rufnummer +49(0)5221 920920 zur Verfügung.

- www.hfdruck.de
- www.wirmachenmailing.de



Echte „Hingucker“ laufen in der Produktion der HDM GmbH aus Herford. (Foto: HDM)

Ihr individuelles Messedesign



THINK OUTSIDE THE BOX

Grafikdesign und Nachhaltigkeit – ein gutes Team

Sozial und ökologisch verantwortungsbewusst gestalten.



Jennifer Horstmeier ist die „Drucktante“ aus Bielefeld. (Foto: Nadja Jacke Photography)

Der Begriff Nachhaltigkeit zieht sich durch alle Bereiche unseres Lebens und macht keinesfalls halt vor der Designbranche. Eine ökologische und soziale Verantwortung lässt sich gut auf Grafikdesign übertragen, ohne dass kreative Gestaltung, hochwertige Produktion von Printmedien und ökonomischer Nutzen darunter leiden.

Dabei bilden nachhaltiges Grafikdesign und die spätere verantwortungsvolle Produktion ein Duo, das Rücksicht auf Materialeffizienz, Energieeffizienz, Schadstoffminimierung, Abfallminderung, Langlebigkeit und Recycelbarkeit nimmt. Neben vielen kleinen Maßnahmen, die das Grafikdesign nachhaltig unterstützen, sind drei Bereiche in der Produktionskette eines Printmediums besonders ausschlaggebend: Gestaltung, Papier und Druck. Die Aufgaben des Grafikdesigners liegen dabei, abgesehen von der alltäglichen Designtätigkeit, in der Planung im Hinblick auf Nachhaltigkeit und in der Information sowie Beratung des Auftraggebers. Es werden Format, Material, Farbe sowie Farbauftrag und Veredelung nicht nur auf den wichtigen ökonomischen Nutzen des Auftraggebers, sondern auch auf Umweltschonung geprüft. Der Designer kennt die ökologisch unbedenklichen und sozial verträglichen Maßnahmen bei Papier und im Druck genau, um sein kreatives Layout bestmöglich daraufhin vorzubereiten. Zum Beispiel bietet die Verwendung von qualitativ hochwertigen Altpapieren bei der Herstellung ein erhebliches Einsparungspotenzial bei Energie, Wasser und CO2. Sollte eine Altpapiersorte nicht den gewünschten Anforderungen entsprechen, ist die Verwendung von Papieren aus nachhaltiger Forstwirtschaft empfehlenswert. Druckereien, die viel Wert auf Nachhaltigkeit legen, bieten ihren Kunden klimaneutralen Druck zum Ausgleich des CO2-Verbrauchs an und setzen auf pflanzenbasierte Druckfarben, die im Recyclingprozess rückstandsfrei entfernt werden können. Des Weiteren wird auf gesundheitsschädliche Reinigungsmittel verzichtet. Im Bereich Maschinen und Technik ergeben sich viele Möglichkeiten, wie zum Beispiel ein Wärme- oder Wasserrückführungssystem, um Energie und Rohstoffe effizient zu nutzen.



Die Verbindung von Nachhaltigkeit und Grafikdesign bietet nicht nur dem Auftraggeber einen Mehrwert, sondern auch der Umwelt und unserer Gesellschaft.

▸ www.drucktante.de

ANZEIGE

Prisma Veranstaltungstechnik – Messeallrounder aus Bielefeld

Seit über 20 Jahren schon betreut Prisma Veranstaltungstechnik verschiedenste Kunden bei der Eigenpräsentation und Produktvorstellung auf Messen.

Um die Vorteile eines Unternehmens und seiner Produkte herauszuarbeiten und bestmöglich zu präsentieren, entwickelt das Unternehmen stets neue Konzepte. Das richtige Licht vermittelt zum Beispiel Atmosphäre und transportiert Emotionen. Mit ihrem langjährigen Know-how und professionellen Lichtdesign schaffen die Spezialisten unvergessliche Momente, unterstützt von Scheinwerfern für verschiedene Einsatzzwecke, Kunst- und Tageslicht oder LED Leuchtmitteln, professionellen Lichtstellpulten und Dimmersystemen.

Das Unternehmen ist zudem Experte im Vernetzen von Messeständen, Prisma installiert rundum die für die Kommunikation benötigte EDV und Telefonie. Ob Multimediapräsentation oder Touchscreenanwendung, technisch auf dem neuesten Stand, unterstützen die Bielefelder ihre Kunden. Auch einen Livestream können die Fachkräfte in hervorragender Qualität auf einem wunschgroßen Splitscreen senden. Sämtliche multimediale Arbeitsstationen richtet das Unternehmen für seine Kunden und deren Kunden ein, mit Tablets, Monitoren und weiteren technischen Finessen.





(Fotos: Burg Wächter KG | Prisma)







Ein gut funktionierendes Netzwerk aus Technikern, Messebauern und produzierenden Gewerken setzt bei der Gestaltung der Messestände fast keine Grenzen. Schnell und flexibel kann Prisma auf jeden Kundenwunsch eingehen und auch eigene Lösungsansätze mit einbringen.

▶ www.prisma-veranstaltungstechnik.de



Messe Licht Ton Rigging Festinstallation
EDV Bühne **Medientechnik** Planung
Event Jubiläum Produktvorführung
Firmenpräsentation Konferenz
Lounge After-Show

PRISMA
VERANSTALTUNGSTECHNIK®

Prisma Veranstaltungstechnik Inh. Werner Helms | Brönninghauser Str. 35d | 33729 Bielefeld | 0521-390670 | info@prisma-vt.de | www.prisma-veranstaltungstechnik.de



JENS EBBINGHAUS
RECHTSANWALT
BEI DER WRG AUDIT GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS-
GESELLSCHAFT
(FOTO: WRG)

Erbschaftssteuer und Betriebsvermögens-begünstigung

WAS TUN BIS ZUR GESETZLICHEN NEUFASSUNG DES ERBSTG?

Das Bundesverfassungsgericht hat nun also entschieden: Die Betriebsvermögensbegünstigungen des ErbStG sind mit dem Grundgesetz in weiten Teilen unvereinbar und müssen bis zum 30.06.2016 neu gefasst werden. Zwar gelten bis zu diesem Zeitpunkt im Wesentlichen die (verfassungswidrigen) Vorschriften weiter, allerdings können sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt Handlungsverpflichtungen von Unternehmer (z.B. Großunternehmen und Betriebe mit bis zu 20 Beschäftigten) ergeben.

Handlungsverpflichtungen durch die BVerfG-Entscheidung?

Zunächst einmal: Vor dem Hintergrund des § 176 AO darf die Finanzbehörde die nunmehr ergangene Rechtsprechung zur verfassungswidrigen Privilegierung nicht zuungunsten des Steuerpflichtigen berücksichtigen, sofern das Besteuerungsverfahren bereits abgeschlossen ist und ein entsprechender Steuerbescheid erlassen wurde. Für derartige Verfahren ist eine Rückwirkung also nicht mehr zu erwarten.

Unternehmer können bis zur gesetzlichen Neufassung des ErbStG jetzt letztmalig die Möglichkeit der bisherigen Begünstigung bei einer Betriebsvermögensübertragung in Anspruch nehmen. Zwar ist eine risikolose Übertragung von Betriebsvermögen auch bis zur Neufassung des ErbStG nicht sicher, da eine Rückwirkung der gesetzlichen Vorschriften im Urteil ausdrücklich offen gelassen wurde. Eine Rückwirkung über den 17.12.2014 – also dem Verkündungsdatum – hinaus, dürfte allerdings massive verfassungsrechtliche Probleme bzgl. des Vertrauensschutzes aufweisen. Für Unternehmer, die ihr Betriebsvermögen nach dem 17.12.2014 und bis zur gesetzlichen Neuregelung übertragen wollen, ist indes Eile geboten: Das Bundesfinanzministerium hat angekündigt, die Vorschriften des Erbschaftssteuergesetzes noch im Jahr 2015 zu überarbeiten.

Mit anderen Worten: Wer noch die Chance auf eine privilegierte Betriebsvermögensübertragung nach der bisherigen Gesetzeslage wahrnehmen möchte, sollte bereits in den kommenden Wochen handeln und sich steuerrechtlich und auch gesellschaftsrechtlich beraten lassen. Zwar ist auch in diesen Fällen eine Rückwirkung der gesetzlichen Neufassung nicht mit



letzter Sicherheit ausgeschlossen; nach der Neufassung des ErbStG ist allerdings davon auszugehen, dass insbesondere die

- Reduzierung der Verschonung von Großunternehmen
- Reduzierung der Befreiung von Kleinunternehmen von der Lohnsummeneinhaltung
- Reduzierung der Verschonung mit erworbenen Verwaltungsvermögen
- Reduzierung einzelner Gestaltungsmöglichkeiten

zum Tragen kommen werden.

Zudem könnten hier sog. Rückabwicklungsklauseln helfen, die üblicherweise bei Unternehmensübertragungen vereinbart werden, damit der Erblasser/Erbe vor den Konsequenzen einer geänderten Rechtsprechung bzw. Gesetzeslage geschützt wird.

Was sich zukünftig ändert…

Entgegen vielen Medienberichten ist eine steuerliche Privilegierung von kleineren Unternehmen, die einen hohen personalen Bezug entweder zum Erblasser oder zum Erben aufweisen, nicht von vornherein ausgeschlossen. Das BVerfG betont insbesondere, dass es verfassungsrechtlich nicht bedenklich ist, bestimmte Unternehmen von einer Verschonungsregel profitieren zu lassen, die eine Weiterführung des Betriebes überhaupt erst ermöglicht. Das Gericht fordert jedoch vom Gesetzgeber klare Abgrenzungsregelungen insbesondere zu größeren Unternehmen, für die eine Vermögensverschonung (ohne Bedürfnisprüfung) nicht mehr in Betracht kommt. Zudem kritisiert das Gericht, dass die pauschale Ausklammerung aus der Lohnsummenregelung für Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten mit dem Grundgesetz schon deswegen nicht vereinbar ist, weil diese Privilegierung rund 90% sämtlicher Betriebe umfasst und das Regel-Ausnahme-Verhältnis damit quasi umkehrt.

Was kann also in 2015 auf Unternehmer zukommen?

Bereits jetzt kann prognostiziert werden, dass Privilegierungen für große Unternehmen zukünftig kaum noch möglich sind. Verfassungsrechtlich zulässig wären derartige Besserstellungen für Großunternehmen lediglich wenn im Einzelfall eine Bedürfnisprüfung eine Privilegierung des Unternehmens erfordert. Für das klassische Familienunternehmen ergeben sich in Zukunft dahingehend Änderungen, dass diese von den Lohnsummenregelungen nur dann ausgeklammert werden können, wenn das Unternehmen nur ganz wenige Mitarbeiter beschäftigt. Mit Spannung erwartet werden kann auch die gesetzliche Umsetzung der Bedarfsprüfung. Zwar lässt das BVerfG dem Gesetzgeber hier einen gesetzlichen Spielraum – allerdings dürfte eine gesetzliche Umsetzung der Bedarfsprüfung für größere Unternehmen den Gesetzgeber und somit auch die Finanzverwaltungen vor einige Schwierigkeiten stellen.

Fazit

Abgeschlossene Steuerverfahren werden von der BVerfG-Entscheidung wohl nicht betroffen – dies gilt insbesondere in den Fällen, in denen bereits ein Steuerbescheid erlassen worden ist. Für Unternehmensübertragungen nach dem 17.12.2014 können sich unter bestimmten Umständen Handlungsverpflichtungen ergeben. Insbesondere, wenn es sich um Unternehmen handelt, die zukünftig nicht mehr privilegiert werden können und werden. Rechtsfrieden wird wohl durch das Urteil und die zu erwartende neue Gesetzeslage nicht eintreten, auch diese Regelungen dürften wieder beim BVerfG landen.

▶ www.wrg-group.de



JENS BERFELDE
RECHTSANWALT UND STEUERBERATER
(FOTO: WRG)

DIETER PERK
UNTERNEHMENSBERATUNG



- Gründungs- und Filialisierungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Krisenberatung
- Strategie- und Kreativberatung
- Unternehmensnachfolgeberatung

PERK UNTERNEHMENSBERATUNG BDU
Katharinenstraße 33b · D-49078 Osnabrück
tel: +49.541 915 903 48 · fax: +49.541 915 903 47
mobil: +49.173 260 47 45
email: dieter.perk@perk-unternehmensberatung.de
web: www.perk-unternehmensberatung.de

25 Jahre im Dienst der deutschen Wirtschaft

VERSICHERUNGSVERTRÄGE SIND WIE PRODUKTIONSFAKTOREN: SIE MÜSSEN STÄNDIG GEWARTET UND AN DIE BETRIEBLICHEN VERÄNDERUNGEN ANGEPASST WERDEN.

Mit bestmöglichem Service langfristige Kundenbeziehungen schaffen“, lautet das Credo des Unternehmensgründers Dipl.-Kfm. Claus Burkhardt der Burkhardt KG Versicherungsmakler aus Höxter. „Viele Kunden sind uns seit 1990 treu.“



IRMGARD BURKHARDT INHABERIN DER BURKHARDT KG STEHT FÜR LANGFRISTIGE UND EHRLICHE KUNDENBERATUNG. (FOTO: PRESS MEDIEN)

Das Versicherungsmaklerunternehmen Burkhardt KG spezialisierte sich bereits früh auf mittelständische Gewerbe- und Industriebetriebe bis zu 500 Mitarbeitern im gesamten Bundesgebiet. Dieser Zielgruppe kann Burkhardt KG Versicherungsmakler heute sämtliche vom Betrieb benötigten Versicherungen beschaffen. Hier stehen abhängig vom Bedarf, alle Arten der Haftpflichtversicherung – von der Betriebshaftpflicht- über die Vermögensschaden- bis hin zur D&O-Managerhaftpflichtversicherung - an erster Stelle.

Für Einrichtungen der Berufsbildung ist es gelungen, mit Versicherern Sonderkonditionen auszuhandeln mit dem Ergebnis besonders günstiger Beiträge und erweitertem Versicherungsumfang.

„Langfristige Kundenbeziehungen zu mittelständischen Gewerbe- und Industrieunternehmen basieren auf ehrlicher Beratung, konsequenter Umsetzung der Entscheidungen und aktiver Betreuung“, erklärt Irmgard Burkhardt, seit 17 Jahren geschäftsführende Gesellschafterin der Burkhardt KG. An der Qualität des Service hat sich bis heute nichts geändert. Die Zusammenarbeit beginnt mit der Analyse des Betriebs. Dazu gehören Informationen über die Rechtsverhältnisse bis hin zu den Arbeitsabläufen im Betrieb. Während der laufenden Betreuung werden die Kunden mehrmals im Jahr aufgesucht und beraten. Veränderungen im Betrieb werden erfasst und deren Auswirkungen auf den Versicherungsschutz besprochen. Bei solchen Gelegenheiten erhält der Kunde Bestandsübersichten und wenn erforderlich objektive Versicherungsvergleiche. Auch im Schadenfall wird der Kunde unterstützt, indem die Schadenmeldung formuliert und die gesamte Schadenbearbeitung beim Versicherer überwacht wird. Dadurch kommt der Betrieb schnell an sein Geld.

Die Dienstleistung soll dem Kunden Nutzen bringen! Deshalb ist der Neuabschluss von Versicherungen nicht primäres Ziel der Burkhardt KG Versicherungsmakler.

▶ www.burkhardt-kg.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Überzeugende Leistung
Udo und Michael Heiler haben sich auf den Bau von Sportplätzen spezialisiert. So setzen die führenden Mannschaften des Profifußballs auf die Kompetenz aus Bielefeld. Denn wer ganz oben mitspielen will, braucht zuverlässige Partner. Darum sind sie seit über 50 Jahren Mitglied bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Hier stimmt alles: Vertrauen, Leistung und Know-how.

www.volksbank-bi-gt.de

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG: 2014 war arbeitsreich für alle Mitarbeiter



V.L.:
REINHOLD FRIELING,
PETER ZURHEIDE,
THOMAS STERTHOFF
(VORSTANDSVORSITZENDER) UND
MICHAEL DEITERT

(FOTO: VOLKSBANK)

FUSIONIERTE VOLKSBANK WÄCHST WEITER.

Das Geschäftsjahr 2014 war für die fusionierte Volksbank Bielefeld-Gütersloh spannend und arbeitsreich zugleich. Zu Beginn des Jahres war die Fusion der beiden Volksbanken beherrschendes Thema. Nach den Beschlüssen Ende November 2013 erfolgte die Eintragung ins Genossenschaftsregister am 22. Mai 2014. Die sogenannte Technische Fusion (Zusammenführung der Kundenkonten und Rechnungswesen) folgte am 25. Oktober 2014. Damit war der Weg in die gemeinsame Zukunft frei. „Unser Ziel ist und war es, dass unsere Kunden trotz der zusätzlichen Arbeiten die gewohnte Qualität in der Beratung und Betreuung erfahren konnten“, unterstrich Vorstandsvorsitzender Thomas Sterthoff zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Michael Deitert, Reinhold Frieling und Peter Zurheide beim jährlichen Bilanzpressegespräch im Hotel Schlichte Hof in Bielefeld. „Die Mitarbeiter haben im abgelaufenen Geschäftsjahr einen tollen Job gemacht“, zollte Thomas Sterthoff dem gesamten Volksbank-Team ein dickes Lob. Im bilanzabhängigen Geschäft mit Kundengeldern ebenso wie bei der Vermittlung von Finanzprodukten hat die fusionierte Volksbank zugelegt. Auch die Ertragslage ihres Instituts stellt die Vorstandsmitglieder zufrieden.

Starkes Kreditwachstum

Die Kundenforderungen erreichten mit 2,190 Milliarden Euro einen neuen Spitzenwert. Dies entspricht einem Zuwachs von 134 Millionen Euro oder 6,5 Prozent. Allein im Geschäftsjahr 2014 hat die Volksbank Bielefeld-Gütersloh der heimischen Wirtschaft und privaten Investoren neue Kredite im Umfang von 636 Millionen Euro (Vorjahr: 607 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt. Thomas Sterthoff: „Der gewerbliche Mittelstand vom Handwerker bis zu den weltweit agierenden Firmen und Familienunternehmen zeichnet für die weiterhin starke Nachfrage nach Investitionsmitteln verantwortlich. Sie spiegelt die stabile Verfassung der regionalen Wirtschaft wider. Nach wie vor ist die Region Bielefeld-Gütersloh eine der wirtschaftlich stärksten in Deutschland.“

Volksbank Bielefeld-Gütersloh –
die starke Mitgliederbank der Region

- 2,72 Milliarden Euro Kundeneinlagen
- 812 Millionen Euro Wertpapiervermögen
- 4.044 neue Bausparverträge mit 155 Millionen Euro Bausparsumme
- 3.184 neue Lebensversicherungsverträge
- 8.435 neue Sachversicherungsverträge
- 2,19 Milliarden Euro Kundenforderungen
- 50,5 Millionen Euro neue Hypothekenvermittlungen
- 166.098 Kunden
- 101.033 Mitglieder
- 879 Mitarbeiter
- inkl. 75 Auszubildende

Betreutes Kundenvermögen gestiegen

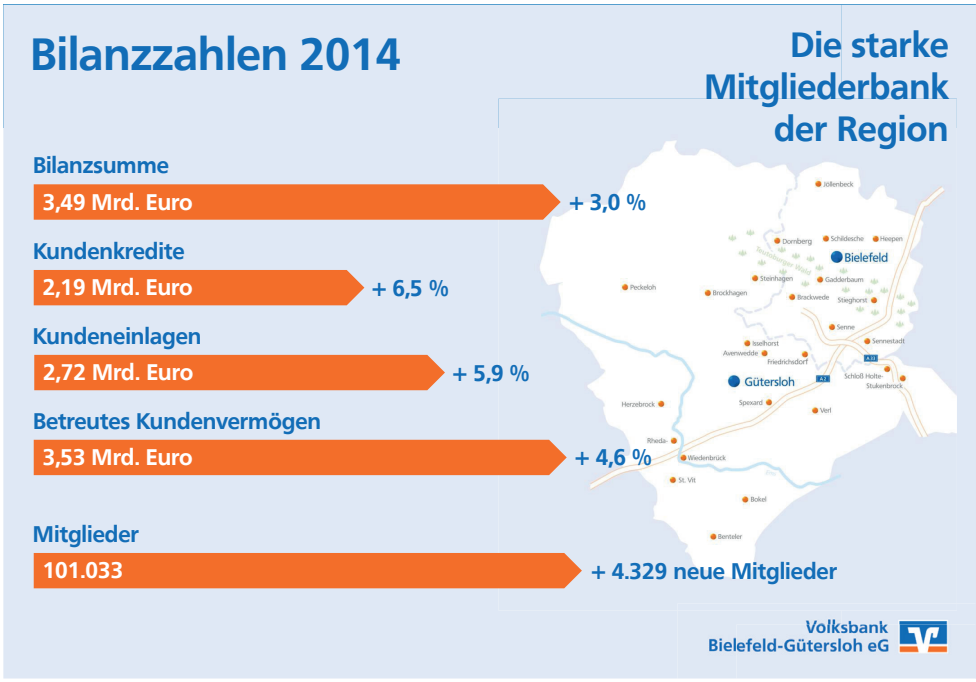
Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh hat 2014 einen Anstieg bei den Kundeneinlagen zu verzeichnen. 2,72 Milliarden Euro (+ 5,9 Prozent) an Kundengeldern lagen zum Stichtag 31. Dezember 2014 auf den Giro-, Festgeld- und Sparkonten der über 166.000 Kunden. Das Wertpapiergeschäft war für die Volksbank Bielefeld-Gütersloh auch im Fusionsjahr erfolgreich. Die Bestände auf den Anlagekonten der zur genossenschaftlichen Finanzgruppe gehörenden Union Investment-Gesellschaft verzeichneten einen Zuwachs von 10,2 Prozent. Den Erfolg in diesem Geschäftsbereich führt Thomas Sterthoff auf die ganzheitliche Betreuungsphilosophie der Volksbank Bielefeld-Gütersloh zurück: „Wir raten unseren Kunden zum Aufbau einer ausgewogenen Vermögensstruktur." Auch die hauseigene Vermögensverwaltung hat sich gut entwickelt und ihren Platz in einem wettbewerbsstarken Markt gut behauptet (Steigerung Anzahl 10 Prozent, Steigerung Volumen 16 Prozent).

Mitgliederstarke regionale Genossenschaftsbank

Gut 166.000 Kunden zählt die Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Zum 31.12.2014 waren 101.033 Kunden Eigentümer der fusionierten Volksbank. Mehr als sechs von zehn Kunden verfügen damit jetzt über eine Mitgliedschaft. Mit dieser Quote liegt die fusionierte Volksbank in der Spitzengruppe der Genossenschaftsbanken in Rheinland und Westfalen. Allein im vergangenen Jahr wurden 4.329 Menschen neue Anteilseigner der Volksbank Bielefeld-Gütersloh.

Für das Jahr 2015 stellt sich die Bank auf einen weiterhin außerordentlich intensiven Wettbewerb im Markt für Finanzdienstleistungen ein. Zugleich werden die Zinserträge zurückgehen. Thomas Sterthoff: „Die nächsten Jahre werden daher für die gesamte Branche deutliche Herausforderungen bereithalten. Auch wir werden uns für die Zukunft fit halten."

▶ www.volksbank-bi-gt.de





Geschäftsführer:
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers
Dr. Philipp Diers
Wilfried Beermann
Dr. Marie-Theres Stolze
Heinz Stolze

Stolze – Dr. Diers – Beermann GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Unser Angebot umfasst eine breite Spanne von Dienstleistungen insbesondere für mittelständische Unternehmen und deren Gesellschafter von der Einkommensteuererklärung über die Abschlusserstellung bis zur Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung. Weiterhin beraten wir in Fragen des Steuerrechts – insbesondere im Bereich des Umwandlungsteuerrechts, des internationalen Steuerrechts und der Unternehmensnachfolge.

Zu unserem Dienstleistungsspektrum zählt auch die betriebswirtschaftliche Beratung. Jeder Mandant hat bei uns einen persönlichen Ansprechpartner, der das Unternehmen langjährig betreut. Über unsere örtlichen Niederlassungen in Emsdetten und Rheine hinaus kooperieren wir im Rahmen der CW&S mit anderen Praxen und sind Mitglied des internationalen Netzwerks von Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern „AGN", um auch überregional und grenzüberschreitend unsere Mandanten betreuen zu können.

CW&S
Cooperation von Wirtschaftsprüfern & Steuerberatern
www.cw-s.de

Neubrückenstraße 5
48282 Emsdetten
Tel. (0 25 72) 40 85
Fax (0 25 72) 8 56 47
Stolze-Diers@stodibe.de

Timmermanufer 142
48429 Rheine
Tel. (0 5 9 71) 8 0 8 2 2-6
Fax (0 5 9 71) 8 0 8 2 2 -75
info@stodibe.de

Die geplante Änderung der Selbstanzeige aus Unternehmersicht



MIT DEM AKTUELLEN REGIERUNGSENTWURF ZUR ÄNDERUNG DER ABGABENORDUNG PLANT DIE BUNDESREGIERUNG EINE ERNEUTE VERÄNDERUNG DER SELBSTANZEIGEREGELUNGEN.

RÜDIGER HITZ
RECHTSANWALT UND STEUERBERATER
FACHANWALT FÜR STEUERRECHT
FACHANWALT FÜR STRAFRECHT
BRANDI RECHTSANWÄLTE
PARTNERSCHAFT MBB, HANNOVER
(FOTO: BRANDI)

Neben diversen Verschärfungen für sündige Steuerpflichtige sieht der Entwurf auch einige Verbesserungen bzw. positive Neuausrichtungen für den unternehmerischen Bereich vor. Diese unternehmensrelevanten Regelungen sollen hier kurz beleuchtet werden.

Umsatz- und Lohnsteuervoranmeldung

Mit dem Entwurf wird nun endlich (wieder) den Praxiserfordernissen der Voranmeldungsverfahren hinsichtlich Umsatz- und Lohnsteuer Rechnung getragen.

Bis zum Frühjahr 2011 war es gängige Praxis, dass fehlerhafte Umsatzsteuervoranmeldungen teils mehrfach im laufenden Kalenderjahr bzw. abschließend in der Umsatzsteuerjahreserklärung berichtigt wurden. In der Praxis wurden diese Berichtigungen strafrechtlich nicht verfolgt und verwaltungsökonomisch als (Teil-) Selbstanzeige ohne strafrechtliche Sanktion behandelt. Dies unabhängig von der Frage, ob tatsächlich eine vorsätzliche Steuerhinterziehung vorlag oder nicht.

Mit der Systemumstellung im Schwarzgeldbekämpfungsgesetz im Frühjahr 2011 wurde die Teilselbstanzeige abgeschafft und das Vollständigkeitserfordernis (Berichtigungspflicht für alle unverjährten Steuerstraftaten einer Steuerart) eingeführt. Dies führte dazu, dass bei der Berichtigung der falschen Umsatzsteuervoranmeldung für Januar 2014 im Juli und der Korrektur für Februar 2014 im August keine vollständige Selbstanzeige vorlag. Für eine vollständige Selbstanzeige hätte es der gleichzeitigen Berichtigung beider Voranmeldungen bedurft. Es bestand nun die Gefahr eines Steuerstrafverfahrens. Der nun geplante Regierungsentwurf trägt der Kritik aus der Finanzverwaltung und der Privatwirtschaft Rechnung, dass die Kompliziertheit einzelner Buchhaltungen wiederholte Berichtigungen von Voranmeldungen bei der Umsatz- wie der Lohnsteuer erforderlich macht. In der Begründung zum Regierungsentwurf lautet es hierzu wie folgt:

Um Rechtssicherheit für die Praxis zu schaffen, ist für die Umsatzsteuervoranmeldung, soweit es sich nicht um eine Jahresanmeldung handelt, und die Lohnsteueranmeldung, eine Regelung vorgesehen, die eine Ausnahme vom Vollständigkeitsgebot des § 371 AO und der Tatentdeckung vorsieht. Damit wird der Rechtszustand vor Inkrafttreten des Schwarzgeldbekämpfungsgesetzes für den Bereich der Umsatzsteuervoranmeldung und der Lohnsteueranmeldung wieder hergestellt. D. h. eine korrigierte oder verspätete Umsatzsteuervoranmeldung bzw. Lohnsteueranmeldung gilt zukünftig wieder als wirksame Teilselbstanzeige.

Im Verhältnis zwischen der Umsatzsteuerjahreserklärung des Vorjahres und den Umsatzsteuervoranmeldungen des lau-

Creditreform

Veranstaltungshinweis:

Sichere Auslandsgeschäfte – neue Möglichkeiten der weltweiten Bonitätsprüfung.
„Länderrisiken aus Sicht einer Exportnation“? Neue internationale Auskunftsprodukte: Maßgeschneiderte Lösungen für jedes Bonitätsrisiko

Datum/Ort:
18. März 2015,
09.30 Uhr – ca. 13.00 Uhr
Krellstraße 68, 32584 Löhne
Ansprechpartnerin: Vanessa Klocke
Telefon: +49-(0)5732 - 90 25 - 233

Creditreform Herford & Minden Dorff KG
Krellstraße 68, D-32584 Löhne
Telefon: +49-(0)5732 - 90 25 - 0
Telefax: +49-(0)5732 - 90 25 - 190
info@herford.creditreform.de
www.creditreform-herford.de

fenden Jahres soll es zudem nicht mehr erforderlich sein, mit der Abgabe der Jahreserklärung für das Vorjahr gleichzeitig auch Berichtigungen von Umsatzsteuervoranmeldungen des laufenden Jahres zu verbinden. Wird also im Mai 2015 die Umsatzsteuerjahreserklärung 2014 eingereicht, können zum Beispiel fehlerhafte Umsatzsteuervoranmeldungen für Januar und Februar des laufenden Jahres 2015 auch später noch straffrei korrigiert werden.

Kurioserweise könnte die geplante Gesetzesänderung auch noch laufende Fälle aus den Jahren vor 2015 retten. Im Strafrecht gilt der Grundsatz, dass bei einer Gesetzesänderung des zur Tatzeit geltenden Gesetzes vor einer Entscheidung durch Urteil, Strafbefehl usw., das mildeste Gesetz anzuwenden ist. In den vorgenannten Beispielsfällen könnte also trotz fehlerhafter Teilselbstanzeige zwischen 2011 und 2014 doch noch (teilweise) Straffreiheit eintreten, wenn eine Entscheidung erst in 2015 getroffen wird. Denn ab 01.01.2015 besteht wieder die Möglichkeit der Teilselbstanzeige, sodass quasi rückwirkend die fehlerhafte Selbstanzeige „geheilt“ wird. Betroffene Fälle sind daher erst im Jahre 2015 und nicht mehr im Jahre 2014 strafrechtlich zu beenden.

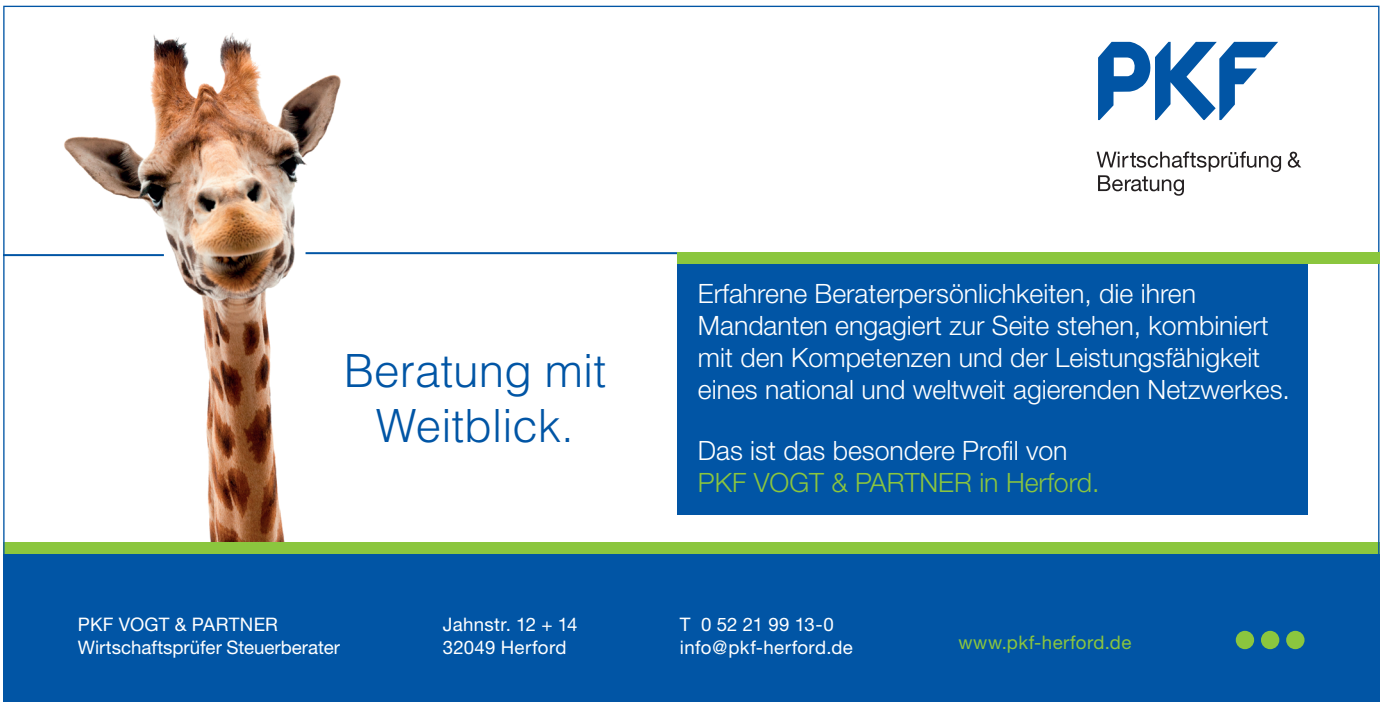
Aktuell ist eine Selbstanzeige unter anderem dann nicht mehr möglich, wenn einem Unternehmen / Täter bzw. seinem Vertreter eine Prüfungsanordnung bekanntgegeben wurde oder ein Amtsträger zur steuerlichen Prüfung erschienen ist. Mit der geplanten Neuregelung soll die Sperrwirkung auf den sachlichen (Steuerart) und zeitlichen Umfang der angekündigten Außenprüfung beschränkt werden.

Beispielhaft führt die Begründung zum Regierungsentwurf dazu aus:

Eine korrigierte Umsatzsteuervoranmeldung bzw. Lohnsteueranmeldung kann darüber hinaus als wirksame Selbstanzeige auch abgegeben werden, wenn eine Außenprüfung durch Prüfungsanordnung für zurückliegende Besteuerungszeiträume angekündigt wurde bzw. ein Amtsträger zur Außenprüfung für zurückliegende Besteuerungszeiträume erschienen ist.

Es können nach dem Regierungsentwurf aber auch vor dem Prüfungszeitraum liegende Steuerjahre mit einer Selbstanzeige berichtigt werden, wenn es dort zu einer Steuerhinterziehung gekommen sein sollte und diese noch nicht verjährt ist. Im Ergebnis ist nun wieder eine Selbstanzeige während der laufenden Betriebsprüfung hinsichtlich der nicht prüfungsrelevanten Jahre möglich, soweit nicht bereits Tatentdeckung eingetreten ist.

▶ www.brandi.net



Working Capital Management



JÖRG KRÜGER
FIRMENKUNDENEXPERTE DER HYPOVEREINSBANK MÜNSTER

PROFESSIONELLES WORKING CAPITAL MANAGEMENT SCHAFFT NEUE FINANZIERUNGSQUELLEN UND WIRD ZU EINEM STÜTZPFEILER FÜR UNTERNEHMERISCHES WACHSTUM.

Aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs im In- und Ausland sehen sich viele mittelständische Unternehmen einem immer höher werdenden Kostendruck ausgesetzt. Dauerhafte Liquidität ist dabei einer der Schlüsselfaktoren um flexibel handeln zu können und um Marktchancen zu nutzen. Hierbei empfiehlt es sich, nicht nur die Erfolgsrechnung zu prüfen, sondern auch die Bilanzpositionen mit einzubeziehen. Denn die Optimierung der vorhandenen Kapitalstrukturen und deren Umschlagsgeschwindigkeit setzt wertvolle Ressourcen frei und bewirkt eine starke Verbesserung der Liquidität.

Gerade im Mittelstand wird der effektive Kapitaleinsatz häufig vernachlässigt oder nicht konsequent umgesetzt - eine Vielzahl von Unternehmensinsolvenzen der letzten Jahre resultieren aus mangelnder Liquidität und einem unzureichenden Working Capital Management. Das Working Capital stellt die Differenz zwischen dem Umlaufvermögen und den kurzfristigen Verbindlichkeiten dar. Wer jedoch vorausschauend agiert und die Zahlungsströme regelmäßig optimiert, kann die Kapitalbindung des Umlaufvermögens deutlich verringern. Das primäre Ziel eines aktiven Working Capital Managements ist es, diese Komponenten perfekt zu managen, um so eine hohe Liquidität zur Verfügung zu haben.

Schaffen Sie sich Ihren finanziellen Spielraum. Intelligentes Working Capital Management setzt nicht nur Liquidität frei, sondern erhöht gleichzeitig die Kapitalrentabilität und Sie verfügen somit auch über Kapital für neue Investitionen.

Als Bank, die mittelständische Firmenkunden entlang des gesamten Lebenszyklus unterstützt, haben wir nach einem Instrument gesucht, mit dem sich diese Einsparungen realisieren lassen. Die Lösung ist der Working Capital Check – ein ganzheitliches Beratungs- und Analyseinstrument, mit dem wir die Liquidität des Unternehmens untersuchen. Dabei analysieren wir das Optimierungspotenzial des Unternehmens in den Bereichen Forderungen, Vorräte und Verbindlichkeiten. Auf dieser Grundlage nehmen wir eine detaillierte Prozessanalyse inklusive möglicher Verbesserungsmaßnahmen vor. Wir bieten integrierte Planungswerkzeuge, um die Liquiditätsbedarfe zu erkennen und diese rechtzeitig zu managen. Zudem zeigen wir Ihnen alternative Finanzierungsinstrumente auf Basis optimierter Working Capital- und Planungsprozesse (Supply Chain Finance) auf. Das Ergebnis des Working Capital Checks hilft den Unternehmen dabei, das Working Capital richtig zu managen und verringert damit die Kapitalbindung des unternehmerischen Umlaufvermögens. Langfristig kontrollieren Sie dadurch den Erfolg Ihres Unternehmens.

▶ www.hvb.de

Inklusion – kostenfreie Beratung für kleine und mittelständische Unternehmen

DAS THEMA BETRIFFT ALLE LEBENSBEREICHE: OB IN SCHULE, AUSBILDUNG ODER BERUFSLEBEN – INKLUSION SORGT FÜR DISKUSSIONEN. DOCH WAS SOLLTE EIN ARBEITGEBER WISSEN, WENN ER EINEN BEHINDERTEN MENSCHEN EINSTELLEN WILL?



V.L.:
SABINE SCHRÖDER, MICHAEL THIELE, RENATE BUDDE
(FOTOGRAFIN: PETRA KÜNSEMÜLLER)

Diese Fragen klären die Berater von „Wirtschaft inklusiv“ – kostenfrei. „Oft ist es gar nicht die fehlende Bereitschaft der Arbeitgeber, einen behinderten Menschen einzustellen, sondern einfach die fehlende Information zu juristischen Rahmenbedingungen“, erklärt Renate Budde, Expertin zum Thema Rehabilitation. Private und öffentliche Arbeitgeber, die im Jahresdurchschnitt über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, sind gesetzlich verpflichtet, mindestens fünf Prozent der Plätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen.

„Seit Anfang des Jahres wird diese Beschäftigungspflicht von den zuständigen Arbeitsagenturen erneut geprüft“, ergänzt Sabine Schröder, die sich auf Arbeitsrecht spezialisiert hat. „Wirtschaft inklusiv“ berät kleine und mittelständische Unternehmen bei der Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit einer Schwerbehinderung. Die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH ist mit den Standorten in Bielefeld und Paderborn Partner in diesem bundesweiten Projekt. Noch immer sind überdurchschnittlich viele (schwer)behinderte Menschen ohne Arbeit, obwohl sie gut qualifiziert sind - Berater Michael Thiele: „Jeder bringt individuelle Stärken und Kompetenzen mit, die es einzusetzen gilt“. Gute Mitarbeiter sind rar und der Fachkräftemangel nimmt zu – folglich sollten alle Ressourcen genutzt werden.

▶ www.wirtschaft-inklusiv.de

WIR BERATEN SIE STEUERLICH UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICH

Wir erstellen für Sie …
- lfd. Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Bilanzen und Gewinnermittlungen
- alle Steuererklärungen
- Prüfung der Bescheide
- Einspruchs- und Klageführung
- sämtliche Korrespondenz mit allen Behörden

… und vieles anderes mehr

Wir helfen Ihnen …

bei der **Existenzgründung**
- Wirtschaftlichkeitsberatung
- Erstellung von Businessplänen
- Antrag auf Gründungszuschuss
- Bankgesprächsbegleitung
- Sämtliche Formalitäten bei Behörden und Krankenkassen

bei der **Betriebsprüfung**
- sachgerechte Vorbereitung
- sämtliche Gespräche mit dem Prüfer
- Prüfung der Berichte und Bescheide
- Einspruchs- und Klageführung

bei der **Unternehmensnachfolge**
- steuerlich optimale Gestaltung
- steuerliche Prüfung der Nachfolgeregelung
- Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung



§ Holzkamp | Neudorf
Steuerberater
Osterweg 18 · 32549 Bad Oeynhausen
Tel. 0 57 31 / 17 84-0 · Fax: 0 57 31 / 17 84-10
E-Mail: info@stb-holzkamp.de
Hompage: www.stb-neudorf.de

Das Urteil des Bundesverfassungs-gerichtes zur Erbschaft-steuer und seine Folgen

BEKANNTLICH HAT DAS BUNDESVERFASSUNGSGERICHT IN SEINEM URTEIL VOM 17.12.2014 DIE VERSCHONUNGSREGELN DES BETRIEBSVERMÖGENS IN SEINER JETZIGEN FORM FÜR VERFASSUNGSWIDRIG ERKLÄRT.

Die erwartete komplette Streichung aller Vergünstigungen fand aber nicht statt. Vielmehr hat das BVerfG grundsätzlich eine Privilegierung von Betriebsvermögen zugelassen. Diese muss aber auf kleine und mittelgroße Unternehmen beschränkt werden. Bei größeren Unternehmen muss die Verschonungsbedürftigkeit im Einzelfall nachgewiesen werden. Völlig unklar ist aber, was unter kleinen und mittleren Unternehmen zu verstehen ist. Wer diese Grenzen überschreitet verliert möglicherweise künftig jede Verschonung, wenn er nicht nachweist, dass er verschonungsbedürftig ist.

Der unschädliche Teil des so genannten Verwaltungsvermögens von derzeit 50% muss gekürzt werden.

„Extremgestaltungen“ wie Kaskadeneffekte in Konzernstrukturen, Betriebsaufspaltungen zur Vermeidung der Anwendung der Lohnsummenklausel oder die Cash-GmbH führen zur Verfassungswidrigkeit.

Zulässig ist aber sowohl ein Lohnsummenerfordernis und die Behaltefristen von fünf bzw. sieben Jahren. Das Lohnsummenerfordernis soll dann aber auch auf Unternehmen mit bis zu 20 Beschäftigten angewendet werden, da in Deutschland 90% aller Betrieb nicht mehr als 20 Beschäftige haben.

Das bisherige Recht gilt weiter bis zum 30.6.2016 soweit der Gesetzgeber nicht vorher schon Gesetzesänderungen vornimmt

Für die erwähnten „Extremgestaltungen“ hält das BVerfG sogar eine rückwirkende Gesetzesverschärfung für zulässig. Es ist aber nicht geregelt ab wann eine Gestaltung nach Ansicht des Gesetzgebers als „extrem“ einzustufen ist.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die bisherige Begünstigung von Betriebsvermögen zwar nicht wegfällt, aber stark beschnitten wird. Deshalb sollte für anstehende oder geplante Übertragungen auf die nächste Generation die jetzige Gesetzeslage genutzt werden. Hierzu ist allerdings eine gewisse Zügigkeit ratsam. Es bleibt nach dem Urteil vieles im Unklaren, aber eines dürfte feststehen: Günstiger wird es nicht !

▶ www.hrp-bielefeld.de

CLAUDIA BAST-ROGGENDORF
STEUERBERATERIN

Eichenstraße 2
33813 Oerlinghausen
www.bast-roggendorf.de

Tel.: (05202) 9 15 40
Fax: (05202) 91 54 10
roggendorf@datevnet.de

PERK UNTERNEHMENS-BERATUNG BDU

PERFEKT WIE EIN MASSANZUG.

Dieter Perk ist ein leidenschaftlicher Perfektionist. Seine Beratungsleistung muss sitzen wie ein Maßanzug. Passgenau ist sie aus individuellen Lösungen gefertigt, die sich stets am gesamten Unternehmen und an allen Mitarbeitern orientieren. Denn eine ganzheitliche Betrachtung hat für den Osnabrücker Beratungsspezialisten Priorität. Und nur wenn alle an einem Strang ziehen, lassen sich gemeinsam neue Wege gehen. Hervorragende Fachkenntnisse, Professionalität, Kreativität, Empathie und eine gehörige Portion psychologisches Gespür prägen die Herangehensweise der Perk Unternehmensberatung. Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 schätzen zufriedene Kunden aus Einzelhandel und Handwerk das Know-how Dieter Perks. Der Diplom-Kaufmann möchte Unternehmer für neue, erfolgreiche Wege begeistern und sie auf diesen begleiten. „Das ist nicht allein mit Analysen und Konzepten zu realisieren. Hierfür ist ein stetes Feedback aus der Praxis wichtig“, betont Perk, der sich den Grundsätzen und Richtlinien des Bundesverbands Deutscher Unternehmensberater verpflichtet hat.

„Oft sind es die kleinen Stellschrauben, die gedreht werden müssen, damit aus einem guten ein sehr gutes Unternehmen wird“, ist Dieter Perk überzeugt. Geradezu kontraproduktiv sei es seiner Erfahrung nach, sich allzu lange mit den Schwachstellen zu beschäftigen. Stattdessen sollte man den Blick nach vorn, und damit auf ihre Stärken, richten.

Manche Unternehmen haben in ihrer Entwicklung mehr oder weniger ernste Schwierigkeiten zu überwinden. „Jeder Unternehmer hat das Potenzial, mit dem richtigen Berater an seiner Seite wieder ein Spitzenunternehmer zu werden“, weiß Perk. In vielen Fällen konnte durch seine Beratung eine Krise bewältig und die Existenz von Betrieben gesichert werden. Hierzu zählt auch die Beratung zur Unternehmensnachfolge.

▶ www.perk-unternehmensberatung.de



AUSZEICHNUNG TOP CONSULATANT
DIETER PERK WURDE BEREITS 2012 MIT DEM GÜTESIEGEL „TOP CONSULTANT“ IN DER KATEGORIE MANAGEMENTBERATUNG AUSGEZEICHNET. MIT DER AUSZEICHNUNG IST PERK IN DIE RIEGE DER TOP-CONSULTANTS AUFGESTIEGEN.
(FOTO: PERK)



HRP
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung
Rechtsberatung

von Hollen, Rott und Partner

Individualität, Steuern und Wirtschaftsrecht scheinen auf den ersten Blick nicht vereinbar zu sein. Doch gerade auf die individuelle Lösung für den einzelnen Mandanten kommt es an.
Hierfür stehen wir mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung.

Wir bieten Ihnen eine zielgerichtete Beratung für Ihre Fragen aus den Bereichen:
- Steuern, einschließlich Fragen des internationalen Steuerrechts
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Arbeits- und Erbschaftsrecht
- Regelungen der Unternehmensnachfolge
- An- und Verkauf von ganzen Unternehmen und Anteilen einschließlich der Erstellung von Bewertungsgutachten und der Durchführung von due dilligence

Auch die Prüfung von Abschlüssen – Pflichtprüfungen wie auch freiwillige Prüfungen von Einzel- als auch Konzernabschlüssen – gehören zu unserem Leistungsspektrum.

HRP
Oberntorwall 16–18
33602 Bielefeld
Fon (05 21) 55 77 88-0
Fax (05 21) 55 77 88-80

Niederlassung Versmold
Peckeloh 17
33775 Versmold
Fon (05423) 4775822
Fax (05423) 4775782

info@hrp-bielefeld.de · www.hrp-bielefeld.de

Verkauf von Familienunternehmen

BESONDERHEITEN IM RAHMEN DER UNTERNEHMENSNACHFOLGE

Der Verkauf von Familienunternehmen stellt ein komplexes Beratungsfeld dar. Neben den allgemeinen Anforderungen an die Eigentümer im Rahmen eines M & A-Verkaufsprozesses stellen die starke, auch emotionale Bindung zwischen Familie und Unternehmen, die häufig subjektiven Preisvorstellungen sowie die Unerfahrenheit im M & A-Geschäft zu überwindende Herausforderungen dar.



DR. MARC DANNE
WIRTSCHAFTSPRÜFER UND STEUERBERATER
PARTNER BEI PKF VOGT & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFER - STEUERBERATER,
HERFORD
(FOTO: PKF)

1. Unternehmensnachfolge ruft Zurückhaltung oder gar Verdrängung hervor

Familienunternehmen stellen in Deutschland mit einem Anteil von über 90 % aller Unternehmen die vorherrschende Unternehmensform dar; es handelt sich hierbei nach der Definition des Instituts für Mittelstandsforschung um Unternehmen, bei denen die Eigentums- und Leitungsrechte in der Person des Unternehmers bzw. dessen Familie vereint sind. Familienunternehmen erzielen mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes der deutschen Privatwirtschaft; dies belegt die fundamentale Bedeutung der Familienunternehmen für den Arbeitsmarkt und die Innovationskraft des Standorts Deutschland.

In den nächsten Jahren werden zunehmend mehr Familienunternehmer dazu gezwungen sein, sich mit ihrer Unternehmensnachfolge zu befassen. So erwarten Experten, dass in den kommenden fünf Jahren jedes vierte Familienunternehmen sich damit beschäftigen muss. Tatsächlich findet die erforderliche Auseinandersetzung mit dieser Fragestellung bei eigentümergeführten Familienunternehmen jedoch oftmals nur sehr zurückhaltend und zögerlich statt. Sehr häufig wird die ungelöste Unternehmensnachfolge verdrängt, bis der Eintritt außerordentlicher Ereignisse die Familie zum Handeln zwingt. Die Unternehmensnachfolge muss dann unter Zeitdruck - und damit oft mehr schlecht als recht - gelöst werden.

2. Vielfältige Alternativen der Unternehmensnachfolge

Der Wunsch von Familienunternehmern, am Lebensabend ihr Unternehmen in gutem Zustand als Lebenswerk möglichst an die nächste Generation innerhalb der Familie weiterzureichen, ist nur allzu verständlich. Dies kann schrittweise durch Aufnahme der Nachfolgegeneration ins Management und/oder durch Schenkung, Erbschaft, einen Verkauf an den familieninternen Nachfolger oder mittels

!! NOTVERKAUF!!
Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch einige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
Wer will eine oder mehrere?
Info: Exklusiv-Garagen
Tel: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)

Kärcher Scheuersaugmaschine B150 R
Durchdacht bis ins Detail.
Vorführung kostenlos!

Wir lösen Ihr Reinigungsproblem!
KÄRCHER CENTER Sielhorst
Nickelstraße 5
33415 Verl
Tel.: 05246 3604
www.kaercherprofi.de

Errichtung einer Familienstiftung geschehen. In der Praxis fehlt es jedoch oftmals an geeigneten Nachfolgekandidaten aus der Familie, sodass auch weitere Alternativen der Unternehmensnachfolge in Betracht gezogen werden müssen.

Neben dem Rückzug aus dem Management und der damit verbundenen Überlassung der Geschäftsführung an Familienexterne stellt sich insbesondere die Frage, ob das Unternehmen oder die Anteile am Unternehmen in eine Stiftung übergehen oder ganz bzw. teilweise an Dritte verkauft werden sollen. Dies hängt u. a. von dem Willen des Unternehmers zum dauerhaften Erhalt des Unternehmens im Ganzen sowie der persönlichen oder familiären Vermögensplanung ab. Die Entscheidung zum Verkauf stellt dabei eine besondere Herausforderung für den Unternehmer dar.

Als Käufer kommen grundsätzlich folgende Interessenten in Frage:

- das bestehende Management des Unternehmens (Management Buy Out),
- ein externes Management (Management Buy In),
- Finanzinvestoren,
- Family Offices sowie
- strategische Investoren.

Auch ein Verkauf über einen Börsengang ist möglich, jedoch für Familienunternehmen eher selten anzutreffen.

3. Die drei Phasen des Verkaufs

Die idealtypischen Phasen eines M & A-Prozesses lassen sich grob in die Planungs- und Vorbereitungs-, die Marketing- und die Abschlussphase einteilen.

3.1 Planungs- und Vorbereitungsphase

Vor der Ansprache von Investoren sollten im Rahmen einer Vorfeldanalyse wichtige Vorbereitungen getroffen werden. Noch vor der Einleitung eines Verkaufsprozesses sollte eine realistische Einschätzung über den Unternehmenswert gefunden werden. An erster Stelle stehen dabei Überlegungen zum Unternehmenswert. Der Verkaufsprozess sollte dann in groben Zügen vorausgedacht und abgestimmt worden sein.

Gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer bzw. Steuerberater sind daneben bereits frühzeitig mögliche Steuerfolgen des Unternehmensverkaufs abzuklären und die angedachte Transaktionsstruktur ist



daraufhin auszurichten. Objektiv nicht betriebsnotwendige Kosten, die auf den Familiencharakter des Unternehmens zurückzuführen sind, sollten bereinigt sowie außerordentliche vergangene Ereignisse identifiziert und normalisiert werden. So sollten nicht betriebsnotwendige Vermögensgegenstände (wie z. B. Immobilien) aus dem Unternehmen herausgelöst sowie die im Unternehmen getroffene Altersvorsorge der Familie vom Unternehmen unter Beachtung der Steuerfolgen separiert werden. Große Bedeutung kommt bereits in dieser frühen Phase der aussagekräftigen Darstellung der Vergangenheitszahlen sowie einem widerspruchsfreien, in die Zukunft gerichteten Businessplan zu.

3.2 Marketingphase

Sobald die Vorbereitungen für den M & A-Prozess abgeschlossen sind, kontaktiert in aller Regel der ausgewählte M & A-Berater nach entsprechender Abstimmung mit dem Unternehmer potenzielle Investoren unter Zuhilfenahme des anonymen Kurzprofils des Unternehmens. Dieses Vorgehen erlaubt es grundsätzlich, einen breiteren Kreis von Investoren anzusprechen, ohne dass am Markt Verkaufsgerüchte mit ggf. negativen Folgen für das operative Geschäft entstehen. Nach Unterzeichnung einer Vertraulichkeitserklärung erhalten potenzielle Käufer ein Informationsmemorandum mit ausführlicheren Unternehmensinformationen zu Bereichen wie Geschäftsmodell, Markt, Wettbewerbssituation, Produkte, Lieferanten, Organisation, Unternehmenshistorie, Management, Finanzen usw. Zusätzlich wird ein Projektfahrplan (sog. Procedure Letter) verschickt, der die nächsten Prozessschritte beschreibt und Meilensteine sowie klare Termine - z. B. zur Abgabe eines verbindlichen Angebots - setzt.

3.3 Abschlussphase

Die letzte Phase des M & A-Prozesses dient insbesondere den Verhandlungen mit den potenziellen Investoren. Um die aussichtsreichsten Kandidaten zu identifizieren, werden diese aufgefordert, verbindliche Angebote abzugeben und den ersten Kaufvertragsentwurf zu kommentieren. Die Verhandlungen finden dann regelmäßig mit den zwei, maximal drei aussichtsreichsten Investoren statt. Fallspezifisch ist abzuwägen, ob bzw. wann einem Investor Exklusivität zugesichert wird. In dieser letzten Phase des Prozesses kommt dem M & A-Team die Rolle zu, im Rahmen der initiierten Wettbewerbssituation den „besten“ Käufer für das Unternehmen zu identifizieren. Daneben gilt es, den Unternehmer bei Fragestellungen rund um die Finanzzahlen und Steuern zu unterstützen oder beispielsweise bei der Gestaltung des im Kaufvertrag befindlichen Kaufpreismechanismus final zu beraten.

4. Fazit: Frühzeitige Vorbereitung sichert Zukunftsfähigkeit

Aufgrund der Besonderheiten von Familienunternehmen sowie der regelmäßig emotionalen Bindung der Eigentümerfamilien an das Unternehmen sollte die Regelung der Unternehmensnachfolge frühzeitig geplant und vorbereitet werden. Denn bei einem Scheitern können sowohl die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens als auch das Lebenswerk von Generationen auf dem Spiel stehen. Sollte ein Verkauf des Unternehmens an Dritte der präferierte Weg sein, ist ein mit Weitsicht geplanter M & A-Prozess, der den Besonderheiten von Familienunternehmen Rechnung trägt, unerlässlich.

▶ www.pkf-herford.de

25 Jahre im Dienst der deutschen Wirtschaft

Burkhardt
VERSICHERUNGSMAKLER

- Lagern Sie Ihre Versicherungsverwaltung aus!
- Spezialist für Gewerbe und Industrie
- Individuelle betriebswirtschaftliche Beratung
- Bester Service – besonders für den Mittelstand

Fon (05271) 95 178-0
makler@burkhardt-kg.de
www.burkhardt-kg.de

Indikator Zahlungsverhalten

DIE INSOLVENZURSACHE NUMMER EINS SIND LIQUIDITÄTSENGPÄSSE.

Einer der wichtigsten Einflussfaktoren auf die Liquiditätssituation von Unternehmen ist das Zahlungsverhalten der Kunden. Hier gilt es, Ausfallrisiken durch proaktives Handeln zu identifizieren und zu minimieren. Ist der Zahlungsverzug eingetreten, ist es häufig zu spät. Die Liquidität nimmt Schaden und der Finanzierungsspielraum engt sich ein.

Creditreform stellt ihren Mitgliedern mit dem Datenpool Debitorenregister Deutschland (DRD) wertvolle Informationen zum Zahlungsverhalten zur Verfügung. Basierend auf dem Gegenseitigkeitsprinzip kann jedes Creditreform Mitglied vom kostenfreien Austausch externer Zahlungserfahrungen zu seinen Debitoren im B2B-Bereich profitieren. Unternehmen können so anonym und datenschutzkonform Veränderungen im Zahlungsverhalten ihrer Debitoren in ihrer Entwicklung genauer erkennen und hierdurch ihr Bestandskundenmanagement rechtzeitig anpassen, um mögliche Forderungsausfälle zu vermeiden.

Über 1.000 Partner liefern ihre Zahlungsinformationen mit monatlich ca. 6 Mio. Belegen und einem Volumen von 67 Mrd. EURO zu über 1.000 Branchen ein.

Die von Creditreform begleitete Anbindung an den Zahlungserfahrungspool ist denkbar einfach. Grundsätzlich gilt, dass jedes Unternehmen – unabhängig von technischen Voraussetzungen – Zahlungserfahrungen in den Pool einliefern kann. Zusätzlich existieren eine Vielzahl von Schnittstellen für die automatisierte Einlieferung und Verarbeitung der Daten.

DRD-Kunden haben zudem die Möglichkeit, DRD-Informationen zu Neukunden abzufragen. Mit Abfrage einer Creditreform Wirtschaftsauskunft erhalten diese exklusiv das DRD-Kapitel mit Angabe des historisierten DRD-Index sowie die Historie der Außenstandsdauer im Vergleich zum vereinbarten Zahlungsziel. Somit kann ein weiterer Baustein des präventiven Informationsmanagement genutzt und in den Kreditvergabeprozess integriert werden.

Das DRD ist eine ideale Ergänzung zur Beurteilung der Finanzsituation von Geschäftspartnern und ein effizientes Frühwarnsystem zur Erkennung von Liquiditätsengpässen. Denn auch in Phasen wirtschaftlicher Erholung müssen ertragreiche von verlustreichen Geschäftspartnern getrennt werden.

▸ www.creditreform-herford.de

BAUERHAUS
bauerhaus.eu
Diplom-Kaufmann Ralf Bauerhaus, Münster
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater/Rechtsanwalt



Hinweispflichten des Steuerberaters anlässlich des Mindestlohngesetzes



DIPL.-KAUFMANN
RALF BAUERHAUS
RECHTANWALT,
STEUERBERATER,
WIRTSCHAFTSPRÜFER
(FOTO: BAUERHAUS)

MIT WIRKUNG ZUM 01.01.2015 IST DAS NEUE MINDEST-LOHNGESETZ (MILOG) IN KRAFT GETRETEN. ES REGELT GRUNDSÄTZLICH EINEN FLÄCHENDECKENDEN MINDESTLOHN VON 8,50 EUR BRUTTO BEZOGEN AUF DIE ZEITSTUNDE.

Aus dem MiLoG erwachsen für den Arbeitgeber Pflichten, insbesondere umfangreiche Dokumentationspflichten. Ein Verstoß kann sanktioniert werden mit Bußgeldern bis zu 500.000 EUR (§ 21 MiLoG) und insbesondere mit einem Ausschluss aus einem Vergabeverfahren öffentlicher Aufträge für eine angemessene Zeit bis zur Wiederherstellung der Zuverlässigkeit des Unternehmers (§ 19 MiLoG). Ein Ausschluss droht bei Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsaufträgen (vgl. § 99 GWB) öffentlicher Auftraggeber i.S.d. § 98 GWB, wenn der Verstoß gegen § 21 MiLoG zugleich mit einer Geldbuße von mindestens 2.500 EUR belegt worden ist. Es reicht die Festsetzung der Geldbuße. Rechtskraft ist nicht erforderlich. Der Ausschluss steht in zeitlicher (Ausschluss bis zu 3 Jahren) und tatsächlicher Hinsicht im Ermessen. Zum Nachweis der Wiederherstellung der Zuverlässigkeit können die Zollbehörden bei öffentlichen Auftraggebern und den Stellen der öffentlichen Auftraggeber, die Präqualifizierungs-, Unternehmer- oder Lieferantenverzeichnisse führen, Auskünfte einholen.

Ein Generalunternehmer haftet für den Subunternehmer wie ein selbstschuldnerischer Bürge, wenn bei erfolgter Fremdvergabe von Aufträgen der Subunternehmer gegen das MiLoG verstößt und den Mindestlohn nicht zahlt. Dies bekommt insbesondere dann Bedeutung, wenn der Subunternehmer insolvent wird.

Die auf die Steuerberaterhaftung spezialisierte Kanzlei BAUERHAUS aus Münster weist auf folgendes hin: Der den Arbeitgeber beratende Steuerberater kann, insbesondere bei Unternehmensmandaten und Übernahme der Lohnbuchhaltung, hinweispflichtig sein. Ein Steuerberater ist verpflichtet, den Mandanten vor möglichen Schäden zu bewahren, sofern die zum Schaden führenden Umstände für ihn erkennbar sind.

Dem Steuerberater obliegt daher die Klärung der Sachlage, die Klärung der Rechtslage und die Belehrung des Mandanten über Sach- und Rechtslage.

Aus den Grundpflichten leiten sich umfangreiche Nebenpflichten ab. Die Klärung der Sachlage erfordert die gezielte Befragung des Mandanten und die Überprüfung der Sachverhaltsangaben des Mandanten auf Richtigkeit (Einsichtnahme in Vertragsurkunden, etwa mit Subunternehmern).

Die Klärung der Rechtslage verlangt die Grundkenntnisse des MiLoG.

Der Steuerberater hat ggf. auf die Überprüfung durch einen Rechtsanwalt hinzuweisen. Generell gilt die Pflicht zur Abwehr vermeidbarer und voraussehbarer Schäden vom Mandanten.

▶ www.bauerhaus.eu

Niediek geht andere Wege

DER BIELEFELDER GEBÄUDEREINIGER ERICH NIEDIEK GMBH & CO.KG MIT SEINER FAST 80-JÄHRIGEN FIRMENGESCHICHTE GEHT AUF DER SUCHE NACH PRODUKTIVITÄTSSTEIGERUNGEN GANZ NEUE WEGE.

Mit Hilfe eines externen Beraters wurden die Einkaufskosten für Reinigungsmaterial und –technik, Betriebskosten des Fuhrparks, Berufsbekleidung, Bürobedarf, Drucksachen und Telefonie untersucht.

Es gibt eine Reihe von Gründen, die eigenen Ergebnisse von Zeit zu Zeit von externen Profis untersuchen zu lassen führt der Geschäftsführer Daniel Niediek aus – interne wie externe Gründe. Uns ging es darum die Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens an dieser Stelle zu hinterfragen und, wie sich herausgestellt hat, zu stärken. Wir beschäftigen mehr als 1.000 Mitarbeiter und sind in den letzten 5 Jahren um 10 bis 20% pro Jahr gewachsen. Dieses Wachstum schlägt sich deutlich in den Sachkosten nieder. Als tariftreues Dienstleistungsunternehmen sind es nur die Sachkosten, die uns zu weiteren Kostenoptimierungen verhelfen können. Daher stehen diese seit jeher unter Beobachtung. Wir sind ständig um die Optimierung dieser Kosten bemüht - neu war, dass wir mit der Fa. Kaufleuten aus Osnabrück einen externen Berater einbezogen haben. Dabei sind wir auf dieses Unternehmen bereits vor längerer Zeit bei einem unserer Kunden gestoßen. Hier wurde ein ganz ähnliches Projekt durchgeführt. Eine bessere Referenz konnten wir also nicht bekommen. Die Vorgespräche, das gemeinsame ausgestalten des Projektablaufs und nicht zuletzt das überzeugende Honorarmodell haben uns schnell das nötige Vertrauen gegeben. Die Möglichkeit das Projekt individuell auf unsere Bedürfnisse abzustimmen hat für mich den Ausschlag gegeben führt Herr Niediek weiter aus. So konnten wir entscheiden, welche Lieferanten und/oder Produkte gesetzt waren. Das war für uns sehr wichtig, denn neben dem Preis sind uns vor allem die Zuverlässigkeit der Lieferanten und der geschulte Umgang mit Produkten besonders wichtig. In allen Niederlassungen arbeiten unsere Mitarbeiter nach individuell entwickelten Reinigungs- und Hygieneplänen – ein Produktwechsel hätte eine Überarbeitung aller Pläne und die Schulung aller Mitarbeiter/Innen nach sich gezogen.

Nach ca. 4 Monaten hatten wir handfeste Ergebnisse vorliegen die unsere Erwartungen noch übertroffen haben. Von der produktbezogenen Nachverhandlung bis zum Anschluss an großvolumige Rahmenverträge war alles dabei. Im Mobilfunk wurden zum Beispiel Tarife namhafter Anbieter berücksichtigt, zu denen wir bisher gar keinen Zugang hatten. In allen Bereichen konnten Einsparpotentiale, teilweise von mehr als 20% erreicht werden. Wobei, so führt Herr Niediek aus, die Höhe des Einsparpotentials nicht der alleinige Erfolg des Projektes war. Es ist der Gewinn an Transparenz und die Gewissheit gut aufgestellt zu sein; wir gehen gestärkt aus diesem Projekt heraus! Die Einsparungen werden wir reinvestieren; damit wird es uns möglich sein, allgemeine Kostensteigerungen aufzufangen und die Preise bei unseren Kunden stabil zu halten.

▶ www.niediek.net



DANIEL NIEDIEK
GESCHÄFTSFÜHRER DES GEBÄUDEREINIGERS ERICH NIEDIEK GMBH & CO. KG BAUT DIE LEISTUNGSFÄHIGKEIT DES UNTERNEHMENS WEITER AUS. (FOTO: NIEDIEK)

pietig
...fördert, lagert, hebt und schützt mit Konzept
www.pietig-lagertechnik.de

Rolf Raschke
DIE DETEKTEI
gegr. 1968
www.detektei-raschke.de

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

3D- Druck

Büscher GmbH
Eckendorfer Str. 83 33609 Bielefeld
+49 521 97236 - 0 +49 521 97236 - 44
info@buescher.de
www.buescher.de

Banken

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG
Friedrich- Ebert- Str. 73-75
33330 Gütersloh
+49 5241 104 - 0 +49 5241 104 - 204
info@volksbank-bi-gt.de
www.volksbank-bi-gt.de

Büroservice

Sekretariat- und Büroservice Barbian
Kirchstr. 9 59348 Lüdinghausen
+49 2591 7949747 +49 2591 7949749
info@buero-barbian.de
www.buero-barbian.de

Businesscenter

Businesscenter Lippstadt
David-Gans-Str. 1 59555 Lippstadt
+49 2941 7610 - 0 +49 2941 7610 - 10
info@businesscenter-lp.de
www.businesscenter-lp.de

Container

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
+49 5932 506 - 0 +49 5932 506 - 10
info@container.de
www.container.de

Druckerei

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
+49 5231 98100-0 +49 5231 98100-33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

Energieberatung

Wilfried Oeverhaus Bad & Wärme GmbH
Bahnhofstraße 23 49610 Quakenbrück
+49 5431 906755 +49 5431 906471
buero1@oeverhaus.de
www.oeverhaus.de

Finanzmakler

Maklerkontor Brand & Co. Verwaltungs GmbH
Morsbachallee 4-10
32545 Bad Oeynhausen
+49 5731 1775 -0 +49 5731 1775 -67
info@brand-partner.de
www.brand-partner.de

Gebäudereinigung

Erich Niediek GmbH & Co. KG
Krefelder Str. 15 33647 Bielefeld
+49 521 94208 -0 +49 521 94208-12
info@niediek.net
www.niediek.net

Gitterroste

K60 - Gitterrost Systeme GmbH & Co. KG
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
+49 5248 82349 -0 +49 5248 82349 -29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
+49 4475 92930 -0 +49 4475 92930-99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Industriebau

Deutsche Industriebau Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
+49 2941 9765 - 0 +49 2941 9765 - 111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

HMS Industriebau GmbH
Wülferheide 10 32107 Bad Salzuflen
+49 5222 94499 -0 +49 5222 94499 -22
info@hms-industriebau.de
www.hms-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
+49 5231 91025 - 0 +49 5231 91025- 20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

IT-Systemhaus

faktordrei GmbH
Niemeierstr. 12 32758 Detmold
+49 5231 94408 - 0 +49 5231 94408 - 22
info@faktordrei.de
www.faktordrei.de

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11
33442 Herzebrock-Clarholz
+49 5245 86080 -8 +49 5245 8608 - 88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Medientechnik

Lucky Look GmbH Hansbuer und Refus
Münsterstr. 5 59065 Hamm
+49 2381 97298 - 0 +49 2381 97298 - 60
info@lucky-look-media.de
www.lucky-look-media.de

Messe- & Veranstaltungstechnik

Prisma Veranstaltungstechnik
Inh. Werner Helms
Brönninghauser Str. 35 d 33729 Bielefeld
+49 521 39067 -0 +49 521 39067 -11
info@prisma-vt.de
www.prisma-veranstaltungstechnik.de

Messebau

formdrei Messe und Event GmbH
Grafenheider Str. 75 33729 Bielefeld
+49 521 77006 - 0 +49 521 77006 - 13
info@formdrei.de
www.formdrei.de

Messen & Kongresse

A2 Forum Management GmbH
Gütersloher Str. 100
33378 Rheda-Wiedenbrück
+49 5242 969 - 0 +49 5242 969 -102
info@a2-forum.de
www.a2-forum.de

Microsoft Business Solutions

TSO-DATA GmbH Business-Systemhaus
Preußenweg 10 49076 Osnabrück
+49 541 1395 - 0 +49 541 1395 - 50
info@tso.de
www.tso.de

Office-Lösungen

Janson & Even
Office- & IT-Lösungen

Janson & Even GmbH
Office- und IT-Lösungen
Pagendarmweg 9-11 33100 Paderborn
+49 5251 1441 - 0 +49 5251 1441 - 15
info@janson-even.de
www.janson-even.de

Print + Mail Service

HDM GmbH
Schwarzenmoorstr. 7-11 32049 Herford
+49 5221 9209 - 20 +49 5221 9209 - 28
info@hfdruck.de
www.hfdruck.de

Printveredelung

Werner Achilles GmbH & Co. KG
Burgstr. 4-10 29221 Celle
+49 5141 753 - 0 +49 5141 753 - 186
zentrale@achilles.de
www.achilles.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
+49 5232 95108 - 0 +49 5232 64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Raumbegrünung

Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH
Am Wiehagen 77 33607 Bielefeld
+49 521 12494 - 01 +49 521 12494 - 03
info@raumbegruenung-owl.de
www.raumbegruenung-owl.de

Rechtsanwälte

WP, StB, RA
Dipl.-Kaufmann Ralf Bauerhaus
Osthofstr. 54d 48163 Münster
+49 2536 3353 - 77
bauerhaus@datevnet.eu
www.bauerhaus.eu

Steuerberatung

Claudia Bast-Roggendorf Steuerberaterin
Eichenstr. 2 33813 Oerlinghausen
+49 5202 9154 - 0 +49 5202 9154 - 10
roggendorf@datevnet.de
www.bast-roggendorf.de

Holzkamp / Neudorf Steuerberater
Osterweg 18 32549 Bad Oeynhausen
+49 5731 1784 -0 +49 5731 1784-10
info@stb-neudorf.de
www.stb-neudorf.de

HRP von Hollen, Rott und Partner Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwalt
Oberntorwall 16-18 33602 Bielefeld
+49 521 557788 - 0 +49 521 557788 - 80
info@hrp-bielefeld.de
www.hrp-bielefeld.de

Stolze - Dr. Diers - Beermann GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Neubrückenstr. 5 48282 Emsdetten
+49 2572 4085 +49 2572 85647
stolze-diers@stodibe.de
www.stodibe.de

WPW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Obere Bredenstiege 7 59302 Oelde
+49 2522 9349 - 0 +49 2522 9349 - 10
rw@wpwitte.de
www.wpwitte.de

WRG Tax GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Kahlertstr. 4 33330 Gütersloh
+49 5241 8705 - 0 +49 5241 8705 - 47
info@wrg-group.de
www.wrg-group.de

Strandkörbe & Gartenmöbel

>> DIE SCHATZTRUHE << Heim & Garten
Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld
+49 521 92606 - 0 +49 521 92606 - 36
info@sonnenpartner.de
www.sonnenpartner.de

Tagungshotel

Steigenberger Hotel Remarque
Natruper-Tor-Wall 1 49076 Osnabrück
+49 541 6096 - 0 +49 541 6096 -600
osnabrueck@steigenberger.de
www.onsabrueck.steigenberger.de

Technische Übersetzungen

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
+49 5241 9020 - 0 +49 5241 9020 - 41
post@jabro.de
www.jabro.de

Unternehmensberatung

Dieter Perk Unternehmensberatung BDU
Katharinenstr. 33b 49504 Lotte
+49 541 9159034 - 8 +49 541 9159034 - 7
dieter.perk@perk-unternehmensberatung.de
www.perk-unternehmensberatung.de

Verdunstungskühlung

H-S-S Dietz GmbH EcoCooling Deutschland
Hospitalstr. 52 45699 Herten
+49 2366 887676 - +49 2366 887678
info@ecocooling-deutschland.de
www.ecocooling-deutschland.de

Versicherungsmakler

Burkhardt KG Versicherungsmakler
Küsterweg 14 37671 Höxter
+49 5271 95178 - 0 +49 5271 95178 - 20
makler@burkhardt-kg.de
www.burkhardt-kg.de

Videoproduktionen

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
+49 5231 98100-0 +49 5231 98100-33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

weltweite Luft- und Seefracht

Skyline Express International GmbH
Im Seelenkamp 23-25 32791 Lage
+49 5232 9997 - 000 +49 5232 9997 - 149
info@skyline-express.de
www.skyline-express.de

Werbeagenturen

WAN GmbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
+49 5223 68686 - 0 +49 5223 68686 - 10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

Wirtschaftsauskunfteien

Creditreform Herford & Minden Dorff KG
Krellstr. 68 32584 Löhne
+49 5732 9025 - 0 +49 5732 9025 - 190
info@herford.creditreform.de
www.creditreform-herford.de

Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung

PKF Vogt & Partner
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater
Jahnstr. 12 32049 Herford
+49 5221 9913 - 0 +49 5221 9913 - 59
info@pkf-herford.de
www.pkf-herford.de

Jetzt Firmenkontakte ab 19,- EUR buchen!

Kontakt:
05231/98100-12 oder
info@wirtschaft-regional.net

Innovativer **HALLEN- & MODULBAU** vom Großflächen-*Profi*

HALLENBAU MODULBAU BÜROCONTAINER PAVILLONS SEECONTAINER



DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Besuchen Sie uns auf 100.000 m² Ausstellungsfläche:
TOP JAHRES-MIETRÜCKLÄUFER 40% unter NP!
Standort Geseke: B1/Hansestraße 4, 59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 / 98 80 0 - www.deu-bau.de

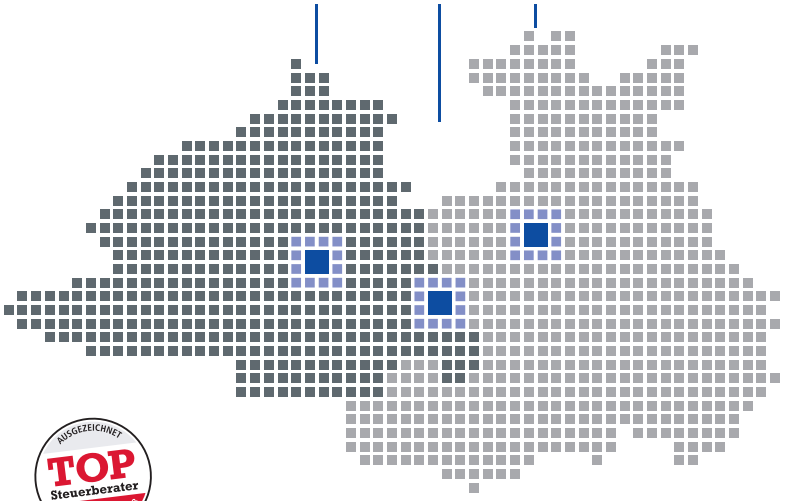
Musterausstellungen + Showroom Design & Ambiente im Modulabau!



W1RT5CH4FT5PRÜF3R
DIE WIRTSCHAFTSPRÜFER IN DEUTSCHLAND

Ostwestfalen • Münsterland
Gemeinsam stark vor Ort!

Münster Oelde Bielefeld



Oelde • Bielefeld • Münster

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft
- Fachberater für Internationales Steuerrecht*
- Sachverständiger für Unternehmensbewertung*

Geschäftsführer:
WP/StB Dipl.-Kfm. Rainer Witte*
WP/StB Dipl.-Kfm. Bernd Tillmanns

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

AUSGEZEICHNET TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2013

Die Finanzzeitschrift FOCUS MONEY hat auch in 2013 die Qualität unserer Kanzlei getestet und uns in ihrer Ausgabe 7/2013 zum siebten mal in Folge als ausgezeichnete Steuerexperten gelistet.

D-59302 Oelde
Obere Bredenstiege 7
Tel. (02522) 9349-0
Fax (02522) 9349-10

D-33611 Bielefeld
Johannisstraße 1
Tel. (0521) 98203-50
Fax (0521) 98203-33

D-48155 Münster
Steuerkanzlei Schosterweg 10
Tel. (0251) 961960 0
Fax (0251) 6091700

www.wpwitte.de

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

B2B WERBUNG
PRINT & ONLINE
MARKETINGBERATUNG

Rufen Sie uns jetzt für eine persönliche Beratung an...

05231 98100-17